

Modulhandbuch Studiengang Public und Nonprofit-Management, B.A.

(auf Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung PuMa vom 20.07.2022)

Modulnr.	Modulname	Seite
B 01	Grundlagen des Public und Nonprofit-Managements	3
B 02	Marketing	5
B 03	Buchführung	7
B 04	Sozialwissenschaften	9
B 05	Zivilrecht	11
B 06	Schlüsselkompetenzen	13
B 07	Kostenrechnung und Controlling	15
B 08	Bilanzierung	17
B 09	Organisation und Personal	19
B 10	Volkswirtschaftslehre	22
B 11	Politik- und Verwaltungswissenschaften	24
B 12	Verfassungsrecht und Allgemeines Verwaltungsrecht	26
B 13	Projektstudie	28
B 14npo	Management und Governance im Nonprofit Sektor	30
B 14ös	Management und Governance im öffentlichen Sektor	32
B 15	Statistik	35
B 16	Öffentliche Finanzwirtschaft und Beschaffung	37
B 17	Geschäftsprozess- und Projektmanagement	39
B 18	Investition und Finanzierung	41
B 19	Steuerrecht	43
B 20	Arbeitsrecht und Öffentliches Dienstrecht	45
B 21npo	Recht der Nonprofit-Organisationen	48
B 21ös	Besonderes Verwaltungsrecht	50
B 22cf	Projekt Controlling und Finanzmanagement*	52
B 22mf	Projekt Marketingmanagement und Fundraising*	54
B 22op	Projekt Organisation und Personalmanagement*	55
B 23cf	Controlling*	57
B 23mf	Marketingmanagement*	59
B 23op	Personalmanagement*	61
B 24f	Fremdsprache I	63

Modulnr.	Modulname	Seite
B 25	E-Government und Digitalisierung	65
B 26	Seminar zum Public und Nonprofit-Management	67
B 27npo	Planspiel zum Nonprofit Sektor	69
B 27ös	Planspiel zum öffentlichen Sektor	71
B 28cf	IT-Anwendungen im Controlling und Finanzmanagement*	73
B 28mf	IT-Anwendungen im Marketing und Fundraising*	75
B 28op	IT-Anwendungen in der Personalwirtschaft*	77
B 29cf	Öffentliches Rechnungswesen: national und international*	79
B 29mf	Fundraising*	81
B 29op	Organisationsmanagement*	83
B 30f	Fremdsprache II	85
B 31	Praktikum	88
B 32	Bachelorarbeit	89
B 33	Mündliche Bachelorprüfung (Kolloquium)	90

Modulname	(B 01) Grundlagen des Public und Nonprofit-Managements
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Siegel
Qualifikations- und Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können betriebswirtschaftliche Grundbegriffe anwenden; • sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Entscheidungstatbestände zu identifizieren und einzuordnen; • kennen grundlegende betriebswirtschaftliche Erklärungsmodelle und Instrumente; • sind mit grundlegenden betriebswirtschaftlichen Analyse- und Entscheidungstechniken vertraut; • kennen die wichtigsten begrifflichen, theoretischen, konzeptionellen und empirischen Grundlagen des Public und Nonprofit-Managements, so dass sie in der Lage sind, vorgefundene Praxislösungen aus fachlicher Perspektive zu hinterfragen und differenziert zu beurteilen; • können Sinn, Ziele, Instrumente und Methoden des Public und Nonprofit-Managements auch gegenüber Fachfremden und kritischen Einwänden in differenzierter Weise argumentativ vertreten; • verfügen über die erforderlichen argumentativen und kommunikativen Kompetenzen, um sich an einschlägigen wissenschaftlichen Diskussionen in fundierter und reflektierter Weise zu beteiligen, im verbalen Austausch begründete Positionen zu formulieren und konstruktiv-kritisches Feedback zu geben.
Inhalte	<p><i>Vermittlung der für das (betriebswirtschaftliche) Studium des Public und Nonprofit-Managements wichtigen betriebswirtschaftlichen Grundbegriffe und -fragen in Verbindung mit einem ersten Überblick über betriebliche Funktions- und Entscheidungsbereiche sowie deren Einordnung in ein konzeptionelles Verständnis von Betriebswirtschaftslehre als Managementlehre:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft, • Wirtschaften und Rahmenbedingungen des Wirtschaftens im Betrieb (Betrieb und Wirtschaftssystem, Unternehmensordnung, Unternehmensziele, Shareholder und Stakeholder-Ansatz, Erwerbswirtschaftlichkeit/Gemeinwirtschaftlichkeit, Bewertung des wirtschaftlichen Handelns), • Konstitutive Entscheidungen (Rechtsform- und Standortwahl, Kooperation), • Grundfragen betriebswirtschaftlicher Funktionsbereiche und deren Besonderheiten in öffentlichen und gemeinnützigen Organisationen (Beschaffung, Dienstleistungsproduktion, Marketing; Planung, Organisation und Leitung, Personal; Finanz- und Rechnungswesen, Controlling). <p><i>Einordnung und Strukturmerkmale öffentlicher und gemeinwohlorientierter Einrichtungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen der Wahrnehmung öffentlicher und gemeinwohlorientierter Aufgaben, • Disziplinäre und interdisziplinäre Zugänge, • Rahmenbedingungen des Handelns im öffentlichen und Dritten Sektor,

	<ul style="list-style-type: none"> • Institutional Choice, • Strategische Ziele und Elemente des Public und Nonprofit-Managements.
Lehrformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Unterrichtssprache	Deutsch
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine. Aktuelle Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn im Rahmen des Lehrveranstaltungsplans gegeben.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	1. Semester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur, oder • Mündliche Prüfung, oder • Referat, oder • Kombinierte Prüfung, oder • Leistungstest. <p>Eine Anwesenheitspflicht ist gemäß § 9 Abs. 1 StuPrO PuMa grundsätzlich zulässig, wenn diese nach Maßgabe des Lehrenden im Rahmen des konkreten Lehr- und Prüfungskonzeptes erforderlich ist, um die mit dem Modul angestrebten Kompetenzen zu erlangen.</p> <p>Die konkreten Einzelheiten zu Prüfungsformen (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).</p>
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 150 Stunden Präsenzzeit: 54 Stunden + Selbststudium: 96 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist integraler Bestandteil des Curriculums des Bachelorstudiengangs "Public und Nonprofit-Management" und legt Grundlagen für alle anderen Module des Curriculums, insbesondere des zweiten Studienabschnitts. Das Modul ist nur im Studiengang PuMa verwendbar.

Modulname	(B 02) Marketing
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Sandberg
Qualifikations- und Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen wichtige Konzepte der marktorientierten Unternehmensführung; • können Marketingphilosophie, Marketingkonzeption und Marketinginstrumente in das System der Betriebswirtschaftslehre einordnen; • verstehen die Bedeutung der nachfrageorientierten Unternehmensführung für die Reform des öffentlichen Sektors und können das Konzept der Marketingorientierung auf Nonprofit-Organisationen beziehen; • verfügen über die erforderlichen argumentativen und kommunikativen Kompetenzen, um sich an einschlägigen wissenschaftlichen Diskussionen in fundierter und reflektierter Weise zu beteiligen, im verbalen Austausch begründete Positionen zu formulieren und konstruktiv-kritisches Feedback zu geben.
Inhalte	<p>Einführung in die Grundlagen des Marketings:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marketingbegriffe, • Dimensionen der Marketingorientierung, • Bezugsfelder des Marketings und Marketing-Formen, • Grundzüge des Konsumentenverhaltens. <p>Einführung in das (nicht-kommerzielle) Dienstleistungsmarketing:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dienstleistungen und Dienstleistungsmarketing, • Marketingbezogene Besonderheiten nicht-kommerzieller Dienstleistungsorganisationen, • Möglichkeiten und Grenzen der Kundenorientierung. <p>Grundlagen des strategischen und operativen Marketingmanagements nicht-kommerzieller Institutionen (Marketingmanagement-Prozess):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Situations-Analyse (Markt-/ Marketingforschung), • Marketing-Planung (Ziele; Strategien; Produkt-, Distributions-, Kontrahierungs-, Kommunikationspolitik; Marketing-Mix; Markenpolitik).
Lehrformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Unterrichtssprache	Deutsch
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine. Aktuelle Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn im Rahmen des Lehrveranstaltungsplans gegeben.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	1. Semester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur, oder • Mündliche Prüfung, oder • Referat, oder • Kombinierte Prüfung, oder • Leistungstest.

	<p>Eine Anwesenheitspflicht ist gemäß § 9 Abs. 1 StuPrO PuMa grundsätzlich zulässig, wenn diese nach Maßgabe des Lehrenden im Rahmen des konkreten Lehr- und Prüfungskonzeptes erforderlich ist, um die mit dem Modul angestrebten Kompetenzen zu erlangen.</p> <p>Die konkreten Einzelheiten zu Prüfungsformen (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).</p>
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 150 Stunden Präsenzzeit: 54 Stunden + Selbststudium: 96 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist integraler Bestandteil des Curriculums des Bachelorstudiengangs "Public und Nonprofit-Management" und legt Grundlagen für alle anderen Module des Curriculums, insbesondere des zweiten Studienabschnitts. Das Modul ist nur im Studiengang PuMa verwendbar.

Modulname	(B 03) Buchführung
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Adam
Qualifikations- und Kompetenzziele	<p>Das Modul dient der Vermittlung von grundlegendem Fach- und Methodenwissen in Finanzbuchhaltung unter Berücksichtigung von Besonderheiten des öffentlichen Sektors.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, die Grundstruktur der Finanzbuchhaltung, insb. des öffentlichen Sektors, zu verstehen und zu erfassen, und • können Geschäftsvorfälle im Rahmen der doppelten Buchführung mit Hilfe eines kommunalen Kontenrahmens buchen.
Inhalte	<p><i>Aus den rechtlichen Grundlagen der Buchführung werden die formellen Anforderungen an das öffentliche Rechnungswesen entwickelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung der Technik der doppelten Buchführung. In diesem Zusammenhang geht es auch darum, ein Verständnis für das Arbeiten mit einem Kontenrahmen zu vermitteln:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung, Zweck und Rechtsgrundlagen der Buchführung, • Buchführungspflicht, Aufbewahrungspflicht, Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, • Struktur und Aufbau von Kontenrahmen und Kontenplan, • Technik der doppelten Buchführung, Kontenführung, • Erstellung von Bilanz-, Ergebnis- und Finanzrechnung, • Ausgewählte Einzelprobleme im Rahmen der Buchführungs- und Abschlussarbeiten, bspw. Sonderposten (bei öffentlichen Gebietskörperschaften), Rückstellungen, Abschreibungen, Wertberichtigung von Forderungen, Buchungen im Personal- und Vorratsbereich.
Lehrformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Unterrichtssprache	Deutsch
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine. Aktuelle Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn im Rahmen des Lehrveranstaltungsplans gegeben.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	1. Semester
Prüfungsform	<p>Klausur</p> <p>Die konkreten Einzelheiten zu Prüfungsformen (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).</p>
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	4

Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 150 Stunden Präsenzzeit: 54 Stunden + Selbststudium: 96 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist integraler Bestandteil des Curriculums des Bachelorstudiengangs "Public und Nonprofit-Management" und legt Grundlagen für alle anderen Module des Curriculums, insbesondere des zweiten Studienabschnitts. Das Modul ist nur im Studiengang PuMa verwendbar.

Modulname	(B 04) Sozialwissenschaften
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Osrecki
Qualifikations- und Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Organisationssoziologie und -psychologie, die sie in die Lage versetzt, (intra- und inter-)organisationales Handeln und Erleben in seinem jeweiligen strukturellen Kontext reflektieren, analysieren und verstehen zu können; • erlangen einen Überblick über die Forschungs- und Anwendungsbereiche der Organisationssoziologie und -psychologie und erkennen Differenzierungen, Verknüpfungen und Abgrenzungen der einzelnen Themen; • kennen wichtige Grundlagen der Führung, die sie in die Lage versetzen, sich konstruktiv an der Gestaltung von Führungsprozessen zu beteiligen; • sind mit den Wissensgrundlagen des kommunikativen Handelns in und zwischen Organisationen vertraut, die sie in die Lage versetzt, Kommunikationsverhalten im organisationalen Kontext zu reflektieren und einen Beitrag zur Lösung von Kommunikationsproblemen zu leisten; • können ihr sozialwissenschaftliches Wissen auf Organisationen beziehen, die öffentliche Aufgaben wahrnehmen und mit dem Wissen aus anderen Fachgebieten verknüpfen; • verfügen über die erforderlichen argumentativen und kommunikativen Kompetenzen, um sich an einschlägigen wissenschaftlichen Diskussionen in fundierter und reflektierter Weise zu beteiligen, im verbalen Austausch begründete Positionen zu formulieren und konstruktiv-kritisches Feedback zu geben.
Inhalte	<p>Organisationssoziologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand und Entwicklung der Organisationssoziologie, • Klassische und neuere Ansätze der Organisationssoziologie, • Formale und informale Strukturen in Organisationen, • Hierarchien, Konflikte und abweichendes Verhalten in Organisationen, • Darstellung von Organisationen für Nichtmitglieder, • Vergleich unterschiedlicher Organisationstypen, • Besonderheiten von Nichtregierungsorganisationen, • Besonderheiten öffentlicher Verwaltungen, • Globale Organisationstrends. <p>Organisationspsychologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand der Organisationspsychologie, • Anforderungsanalyse / Arbeitsanalyse, u.a. Modelle zur Arbeitsmotivation und Stresserleben am Arbeitsplatz, • Psychologische Facetten von Personalmarketing und -auswahl, • Leistungsmanagement, • Personalentwicklung,

	<ul style="list-style-type: none"> • Organisationale Interaktion und Kommunikation, u.a. kommunikationspsychologische Modelle, Störungen und Formen, • Führung, u.a. Theorien und Konzepte zum Führungshandeln, • Psychologische Facetten von Organisationskultur und -entwicklung.
Lehrformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Unterrichtssprache	Deutsch
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine. Aktuelle Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn im Rahmen des Lehrveranstaltungsplans gegeben.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	1. Semester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur, oder • Mündliche Prüfung, oder • Referat, oder • Kombinierte Prüfung, oder • Leistungstest. <p>Eine Anwesenheitspflicht ist gemäß § 9 Abs. 1 StuPrO PuMa grundsätzlich zulässig, wenn diese nach Maßgabe des Lehrenden im Rahmen des konkreten Lehr- und Prüfungskonzeptes erforderlich ist, um die mit dem Modul angestrebten Kompetenzen zu erlangen.</p> <p>Die konkreten Einzelheiten zu Prüfungsformen (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).</p>
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 150 Stunden Präsenzzeit: 54 Stunden + Selbststudium: 96 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist integraler Bestandteil des Curriculums des Bachelorstudiengangs "Public und Nonprofit-Management" und legt Grundlagen für alle anderen Module des Curriculums, insbesondere des zweiten Studienabschnitts. Das Modul ist nur im Studiengang PuMa verwendbar.

Modulname	(B 05) Zivilrecht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Eckebrecht
Qualifikations- und Kompetenzziele	<p>Die Studierenden, die in ihrer späteren Berufstätigkeit keine originären rechtswissenschaftlichen Aufgaben zu bearbeiten haben,</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind mit der Denk- und Arbeitsweise von Juristen vertraut, um mit ihnen im PuMa-relevanten Kontext kommunizieren zu können; • sind in der Lage, sich flexibel in unterschiedliche Rechtsgebiete einzuarbeiten; • sind in der Lage, sich anhand praktischer Fälle Beurteilungs- und Lösungskompetenzen in juristischen Sachverhalten anzueignen; • verstehen die Rechtsanwendung in der öffentlichen Verwaltung als „Produktionsprozess verbindlicher Entscheidungen“; • verfügen über ein grundlegendes Rechtsverständnis des Bürgerlichen Rechts sowie des Handels- und Gesellschaftsrechts mit den jeweiligen normativen und empirischen Bezügen.
Inhalte	<p>Rechtsanwendung und juristische Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Rechtsordnung und Rechtsgebiete, • Erschließung von Rechtsquellen, • Vermittlung von methodischem Wissen mit Bezug zum Public Management, • Falllösungsschemata. <p>Vertragsrecht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsgeschäfte (Begriff der Willenserklärung), • Vertragsschluss, • Vertragsanfechtung, • Vertragsauflösung, • Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte (Grundgeschäft und Eigentumserwerb), • Vertragstypen (Kauf-, Miet-, Werk- und Dienstvertrag mit Bezügen zum Arbeitsrecht, Auftrag). <p>Handels- und Gesellschaftsrecht - Vermittlung der wichtigsten Grundbegriffe des privaten Wirtschaftsrechts:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gewerbebegriff und seine Abgrenzung zum Nonprofit-Sektor, • Kaufleute und kfm. Gepflogenheiten, • Firmenrecht, • Publizitätswirkungen des Handelsregisters, • Vertreter und Gehilfen der Kaufleute, • Besonderheiten der Handelsgeschäfte, • Relevante Rechtsformen der Personen- und Kapitalgesellschaften, • Rechtsverhältnisse der Gesellschafter untereinander und zu Dritten, • Haftungsgrundsätze des Gesellschaftsrechts.
Lehrformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Unterrichtssprache	Deutsch

Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine. Aktuelle Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn im Rahmen des Lehrveranstaltungsplans gegeben.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	1. Semester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur, oder • Mündliche Prüfung. <p>Die konkreten Einzelheiten zu Prüfungsformen (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).</p>
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	<p>Workload: 150 Stunden</p> <p>Präsenzzeit: 54 Stunden + Selbststudium: 96 Stunden</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist integraler Bestandteil des Curriculums des Bachelorstudiengangs "Public und Nonprofit-Management" und legt Grundlagen für alle anderen Module des Curriculums, insbesondere des zweiten Studienabschnitts. Das Modul ist nur im Studiengang PuMa verwendbar.

Modulname	(B 06) Schlüsselkompetenzen
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Hohn
Qualifikations- und Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, selbstgesteuert, ausdauernd und zuverlässig Projektarbeit im Team zu organisieren, diese zu reflektieren und ergebnisorientiert voranzutreiben; • haben ihre Analyse- und Problemlösungsfähigkeit verbessert, sowohl im Hinblick auf das durchzuführende Projekt als auch im Hinblick auf ihre eigene Arbeit im Projektteam; • haben im Umgang mit internen und externen Kooperationspartnern sowie Kommilitonen und Kommilitoninnen ihre Wahrnehmungs- und Reflexionsfähigkeit in Bezug auf soziale Prozesse trainiert, ihre Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie ihre Konfliktlösungsfähigkeit verbessert; • haben soziale und methodische Kompetenzen erworben, die sie befähigen, interne und externe Kooperationspartner zu gewinnen und zu motivieren; • insbesondere sind die Studierenden in der Lage, ihr individuelles sowie ihr teambezogenes Verhalten in konkreten sozialen Situationen des beruflichen Alltags zu reflektieren, angemessen zu regulieren, auf die Erreichung von Zielen auszurichten und durch Lernen zu verbessern; • sind in der Lage, Arbeitsergebnisse überzeugend zu präsentieren und gegen kritische Einwände zu verteidigen.
Inhalte	<p>Die Studierenden arbeiten allein oder in kleinen Teams semesterbegleitend 20 Stunden für ausgewählte Nonprofit-Organisationen oder öffentliche Einrichtungen. Dabei entwickeln und realisieren sie selbstorganisiert ein eigenes Projekt, das die regulären Tätigkeiten der Organisationen ergänzt bzw. erweitert. In der Lehrveranstaltung erfolgen die Vorbereitung sowie die den Einsatz begleitende Reflexion der praktischen Erfahrungen und der Bezüge zu Studienfach und Berufsfeld (Service Learning). Für die Zwischen- und Abschlusspräsentationen lernen die Studierenden Techniken zur Präsentation von Arbeitsergebnissen und erproben diese.</p> <p>Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden die Studierenden durch praktische Übungen, Einzel- und Gruppenaufgaben, Reflexionen und Wissensvermittlung auf das im Team zu realisierende Projekt vorbereitet und während der Projektumsetzung begleitet. Die Studierenden reflektieren und erleben sich dabei in unterschiedlichen Gruppenkonstellationen und in verschiedenen Situationen. Die behandelten Inhalte umfassen unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teamarbeit und Teamrollen, • Selbst- und Fremdwahrnehmung in Teams, • Zeit- und Stressmanagement, • Aufgabenplanung und -umsetzung im Team, • Konfliktmanagement.
Lehrformen	Praktische Übung
Unterrichtssprache	Deutsch

Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine. Aktuelle Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn im Rahmen des Lehrveranstaltungsplans gegeben.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	1. Semester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Prüfung, oder • Referat. <p>Eine Anwesenheitspflicht ist gemäß § 9 Abs. 1 StuPrO PuMa grundsätzlich zulässig, wenn diese nach Maßgabe des Lehrenden im Rahmen des konkreten Lehr- und Prüfungskonzeptes erforderlich ist, um die mit dem Modul angestrebten Kompetenzen zu erlangen.</p> <p>Die konkreten Einzelheiten zu Prüfungsformen (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).</p>
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Undifferenziert
Semesterwochenstunden	3
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	<p>Workload: 150 Stunden</p> <p>Präsenzzeit: 40,5 Stunden + Selbststudium: 109,5 Stunden</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist integraler Bestandteil des Curriculums des Bachelorstudiengangs "Public und Nonprofit-Management" und legt Grundlagen für alle anderen Module des Curriculums, insbesondere des zweiten Studienabschnitts. Das Modul ist nur im Studiengang PuMa verwendbar.

Modulname	(B 07) Kostenrechnung und Controlling
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Knappe
Qualifikations- und Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen die betriebswirtschaftlichen, mathematischen und funktionalen Grundlagen der Kostenrechnung; • haben sich einen Überblick über die wichtigsten Kostenrechnungssysteme erarbeitet und deren Logik mit Hinblick auf die Aufteilung und Zuordnung von Kosten verstanden; • sind in der Lage, die wichtigsten Kostenrechnungssysteme und -instrumente im Hinblick auf die Lösung betrieblicher Entscheidungsprobleme anzuwenden; • sind mit den konzeptionellen Problemen und der Implementierung einer Kostenrechnung unter Berücksichtigung der Besonderheiten in der öffentlichen Verwaltung und in NPOs vertraut; • verfügen über ein Controlling-Basiswissen und können sich kompetent an der Gestaltung und Nutzung einschlägiger Systeme insbesondere in der öffentlichen Verwaltung und in NPOs beteiligen; • verfügen über die erforderlichen argumentativen und kommunikativen Kompetenzen, um sich an einschlägigen wissenschaftlichen Diskussionen in fundierter und reflektierter Weise zu beteiligen, im verbalen Austausch begründete Positionen zu formulieren und konstruktiv-kritisches Feedback zu geben.
Inhalte	<p><i>Ökonomische Grundlagen zum Verständnis von Wirtschaftlichkeit</i></p> <p><i>Einführung in die Kostentheorie und Kostenrechnung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Kostenbegriff, • Verortung von Kosten und Leistungen in der Schmalenbach'schen Treppe, • Kostenfunktion, Umsatzfunktion, Gewinnfunktion, • Klassifizierung von Kosten, • Kostenverläufe in der betrieblichen Praxis, • Deckungsbeitragsrechnung, • Break-Even-Rechnung. <p><i>Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung (KLR):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition, Aufgaben und Ziele, • Einbettung der KLR im Rechnungswesen, • Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung, • Kostenartenrechnung, • Kostenstellenrechnung, • Betriebsabrechnungsbogen, • Kostenträgerrechnung, • Kalkulationsverfahren, • Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen von Teilkostenrechnung, Vollkostenrechnung und Leistungsrechnung, insbesondere in der öffentlichen Verwaltung und in NPOs, • Prozesskostenrechnung,

	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendungsbeispiele. <p>Controlling:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriff, • Controllingkonzeptionen, • Operatives und Strategisches Controlling, • Aufgaben und Instrumente des Controllings, • Controlling und Management, • ausgewählte Instrumente des operativen Controllings: Berichtswesen, Kennzahlen und Indikatoren, Budgets.
Lehrformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Unterrichtssprache	Deutsch
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine. Aktuelle Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn im Rahmen des Lehrveranstaltungsplans gegeben.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	2. Semester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur, oder • Mündliche Prüfung, oder • Referat, oder • Kombinierte Prüfung, oder • Leistungstest. <p>Eine Anwesenheitspflicht ist gemäß § 9 Abs. 1 StuPrO PuMa grundsätzlich zulässig, wenn diese nach Maßgabe des Lehrenden im Rahmen des konkreten Lehr- und Prüfungskonzeptes erforderlich ist, um die mit dem Modul angestrebten Kompetenzen zu erlangen.</p> <p>Die konkreten Einzelheiten zu Prüfungsformen (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).</p>
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	5
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 150 Stunden Präsenzzeit: 67,5 Stunden + Selbststudium: 82,5 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist integraler Bestandteil des Curriculums des Bachelorstudiengangs "Public und Nonprofit-Management" und legt Grundlagen für alle anderen Module des Curriculums, insbesondere des zweiten Studienabschnitts. Das Modul ist nur im Studiengang PuMa verwendbar.

Modulname	(B 08) Bilanzierung
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Adam
Qualifikations- und Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben sich die Grundlagen der handels- und steuerrechtlichen Bilanzierung erarbeitet und die Bedeutung der externen Rechnungslegung für Eigentümer und Gläubiger vor dem Hintergrund des Gesellschafts- und Steuerrechts verstanden; • können eine Gewinn- und Verlustrechnung, eine Bilanz und eine Kapitalflussrechnung erstellen und die Zahlen interpretieren; • sind für die Besonderheiten der Rechnungslegung im öffentlichen und Nonprofit-Sektor sensibilisiert.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhang der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Technik der doppelten Buchführung mit der periodischen Rechnungslegung, • Handelsrechtliche Bilanzierungszwecke einschließlich der Adressaten und der Zielkonflikte zwischen Informationsfunktion, Ausschüttungsbemessung und steuerrechtlichem Maßgeblichkeitsprinzip, • Rechtlicher Rahmen des Jahresabschlusses und Lageberichts in Bezug auf Aufstellung, Prüfung und Offenlegung, • Differenzierung der nationalen Vorgaben nach Rechtsform, Größe, Branche, Kapitalmarktorientierung und Konzernierung der Unternehmen, • Ansatz, Gliederung und Bewertung des Anlage- und Umlaufvermögens, der Rechnungsabgrenzungsposten und Latenten Steuern, des Eigen- und Fremdkapitals sowie der Rückstellungen nach Handels- und Steuerrecht, • Verfahren der Gewinnermittlung und Darstellungswahlrechte der Gewinn- und Verlustrechnung, • Eigenkapitalgliederung und Gewinnverwendungsregeln für Personen- und Kapitalgesellschaften, • Bedeutung und Inhalt des Anhangs, insbesondere Anlagenspiegel, • Konzeptionelle Unterschiede zwischen Jahresabschluss und Lagebericht sowie Bedeutung und Inhalt der Lageberichterstattung, • Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen der Rechnungslegung im privatwirtschaftlichen Sektor und dem öffentlichen sowie Nonprofit-Sektor.
Lehrformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Unterrichtssprache	Deutsch
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls B03 Buchführung. Aktuelle Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn im Rahmen des Lehrveranstaltungsplans gegeben.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	2. Semester

Prüfungsform	Klausur. Die konkreten Einzelheiten zu Prüfungsformen (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 150 Stunden Präsenzzeit: 54 Stunden + Selbststudium: 96 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist integraler Bestandteil des Curriculums des Bachelorstudiengangs "Public und Nonprofit-Management" und legt Grundlagen für alle anderen Module des Curriculums, insbesondere des zweiten Studienabschnitts. Das Modul ist nur im Studiengang PuMa verwendbar.

Modulname	(B 09) Organisation und Personal
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Brüggemeier
Qualifikations- und Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über grundlegende Kenntnisse auf den Gebieten der Organisationslehre und Personalwirtschaft, so dass sie in der Lage sind, die einschlägigen Zusammenhänge analysieren, reflektieren und verstehen zu können; • kennen Herausforderungen und Gestaltungsoptionen durch Digitalisierung und demografischen Wandel und können ihr Wissen auf dem Gebiet Organisation und Personal mit dem Wissen aus anderen Fachgebieten verknüpfen; • sind auf der Basis der betriebswirtschaftlichen Organisationslehre mit den begrifflichen, theoretischen und methodischen Grundlagen der Analyse und Gestaltung organisatorischer Strukturen und Prozesse unter besonderer Berücksichtigung von öffentlichen/Nonprofit-Organisationen vertraut; • kennen die Teilfunktionen sowie die Entwicklung des Personalmanagements für und in Unternehmungen, können aktuelle Konzepte des Human Resource Management einschätzen und ihren Transfer auf den öffentlichen Sektor beurteilen; • kennen die Spezifika und den aktuellen Stand der Reform des Personalmanagements im öffentlichen und Nonprofit-Bereich und können das Thema „Personalmanagement“ in den allgemeinen Modernisierungs- und Professionalisierungskontext einordnen; • kennen allgemeine prominente aktuelle Konzepte, Trends und Moden auf dem Gebiet des Organisations- und Personalmanagements und sind in der Lage, sie einzuordnen und zu hinterfragen; • verfügen über die erforderlichen argumentativen und kommunikativen Kompetenzen, um sich an einschlägigen wissenschaftlichen Diskussionen in fundierter und reflektierter Weise zu beteiligen, im verbalen Austausch begründete Positionen zu formulieren und konstruktiv-kritisches Feedback zu geben.
Inhalte	<p>Organisation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institutioneller/instrumenteller bzw. funktionaler Organisationsbegriff, • Einordnung in den Managementprozess, • Grundfragen der Organisationsgestaltung, • Organisationstheoretische Ansätze (einführender Überblick, historische Entwicklung), • Differenzierung und Koordination (Grunddimensionen der organisatorischen Strukturgestaltung), • Leitungssysteme (Einliniensystem, Mehrliniensystem, Stab-Linien-Organisation), • idealtypische Strukturtypen (funktionale Organisation; divisionale Organisation; Matrixorganisation; teamorientierte Organisationsstruktur), • Aufbauorganisation öffentlicher Verwaltungen und gemeinnütziger Einrichtungen, • Arbeitsgestaltung und (Geschäfts-) Prozessorganisation,

	<ul style="list-style-type: none"> • Informationstechnik als Organisationsgestaltungstechnik, • Organisatorischer Wandel (sach- und verhaltensorientierte Ansätze der Gestaltung bzw. Veränderung von Organisationen), • Verwaltungsorganisation und Verwaltungsreform, • Organisationsspezifika im Nonprofit-Bereich, • aktuelle Reformansätze im Lichte der Organisationslehre. <p>Personal:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Zugänge und Grundlagen sowie aktuelle Herausforderungen des Personalmanagements, • Human Resources Management, • Personalplanung, • Personalauswahl, • Personalorganisation, • Führung, • Entlohnung u. Anreizsysteme, • Personalentwicklung, • Personalcontrolling, • Struktur und Reform des öffentlichen Dienstes, • Personalmanagement und Verwaltungsmodernisierung, • Freiwilligenmanagement, • Personalmanagement und Professionalisierung in Nonprofit-Organisationen, • Personalmanagement im Lichte der Digitalisierung, • Internationale Entwicklungstendenzen im Personalmanagement.
Lehrformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Unterrichtssprache	Deutsch
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls B04 Sozialwissenschaften. Aktuelle Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn im Rahmen des Lehrveranstaltungsplans gegeben.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	2. Semester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur, oder • Mündliche Prüfung, oder • Referat, oder • Kombinierte Prüfung, oder • Leistungstest. <p>Eine Anwesenheitspflicht ist gemäß § 9 Abs. 1 StuPrO PuMa grundsätzlich zulässig, wenn diese nach Maßgabe des Lehrenden im Rahmen des konkreten Lehr- und Prüfungskonzeptes erforderlich ist, um die mit dem Modul angestrebten Kompetenzen zu erlangen.</p>

	Die konkreten Einzelheiten zu Prüfungsformen (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 150 Stunden Präsenzzeit: 54 Stunden + Selbststudium: 96 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist integraler Bestandteil des Curriculums des Bachelorstudiengangs "Public und Nonprofit-Management" und legt Grundlagen für alle anderen Module des Curriculums, insbesondere des zweiten Studienabschnitts. Das Modul ist nur im Studiengang PuMa verwendbar.

Modulname	(B 10) Volkswirtschaftslehre
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Otter
Qualifikations- und Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die Grundlagen ökonomischen Denkens sowie die Bedeutung von zentralen volkswirtschaftlichen Größen; • verstehen die grundlegende Funktionsweise von Märkten sowie die Bedeutung funktionierender Wettbewerbs; • sind in der Lage, die Bedeutung verschiedener Marktformen für das Angebots- und Nachfrageverhalten zu erkennen; • erkennen, dass es in der Marktwirtschaft zu Fehlentwicklungen kommen kann, die staatliches Handeln erfordern; • verstehen die Ursachen grundsätzlicher Fehlentwicklungen wie etwa Wettbewerbsbeschränkungen, nicht nachhaltige Entwicklung und Ressourcenverbrauch oder Arbeitslosigkeit; • kennen Ansätze der Wirtschaftspolitik, mit denen der Staat Fehlentwicklungen entgegenwirken kann; • verstehen die vorgegebenen und abgeleiteten Ziele der öffentlichen Finanzwirtschaft; • kennen die grundlegenden Konzepte zur Messung budgetärer Staatsausgaben sowie die Gründe für das Wachstum von Staatsausgaben; • kennen die wesentlichen Steuerzwecke und Typologien von Steuerarten; • verstehen das deutsche Steuersystem u. Grundlagen der Steuertechnik; • verstehen die Problematik der Staatsverschuldung und die daraus resultierenden Konsequenzen; • verfügen über Kenntnisse hinsichtlich des Einsatzes von finanzpolitischen Instrumenten zur Erreichung von Allokations-, Verteilungs- und Stabilisierungszielen; • verfügen über die erforderlichen argumentativen und kommunikativen Kompetenzen, um sich an einschlägigen wissenschaftlichen Diskussionen in fundierter und reflektierter Weise zu beteiligen, im verbalen Austausch begründete Positionen zu formulieren und konstruktiv-kritisches Feedback zu geben.
Inhalte	<p>Grundlagen der Volkswirtschaftslehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Mikro- und Makroökonomie, • Grundlagen von Angebot und Nachfrage, • Analyse von Wettbewerbsmärkten, • Marktversagen und Begründung der Staatstätigkeit, • Theorie der öffentlichen Güter. <p>Finanzwissenschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand der Finanzwissenschaft, • Ziele, Träger und Instrumente der öffentlichen Finanzwirtschaft, • Staatseinnahmen und Staatsausgaben, • Allgemeine Steuerlehre, • Einsatz finanzpolitischer Instrumente unter dem Allokations-, Distributions- und Stabilisierungsziel.

Lehrformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Unterrichtssprache	Deutsch
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine. Aktuelle Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn im Rahmen des Lehrveranstaltungsplans gegeben.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	2. Semester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur, oder • Mündliche Prüfung, oder • Referat, oder • Kombinierte Prüfung, oder • Leistungstest. <p>Eine Anwesenheitspflicht ist gemäß § 9 Abs. 1 StuPrO PuMa grundsätzlich zulässig, wenn diese nach Maßgabe des Lehrenden im Rahmen des konkreten Lehr- und Prüfungskonzeptes erforderlich ist, um die mit dem Modul angestrebten Kompetenzen zu erlangen.</p> <p>Die konkreten Einzelheiten zu Prüfungsformen (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).</p>
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	<p>Workload: 150 Stunden</p> <p>Präsenzzeit: 54 Stunden + Selbststudium: 96 Stunden</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist integraler Bestandteil des Curriculums des Bachelorstudiengangs "Public und Nonprofit-Management" und legt Grundlagen für alle anderen Module des Curriculums, insbesondere des zweiten Studienabschnitts. Das Modul ist nur im Studiengang PuMa verwendbar.

Modulname	(B 11) Politik- und Verwaltungswissenschaften
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Bröchler
Qualifikations- und Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben die für Public Management und Public Governance bedeutsamen Grundlagen von Politikwissenschaft und Verwaltungswissenschaft kennen gelernt, wobei neben inhaltlichen Aspekten auch methodische Aspekte eine Rolle spielen; • sind mit dem Aufbau und den Funktionen des politisch-administrativen Systems der Bundesrepublik Deutschland und seinen Schnittstellen zu Bürgerschaft und Wirtschaft vertraut; • verfügen über Wissen zum gesellschaftlichen Wandel, aus dem Reformbedarf resultiert, und haben einen Eindruck von zentralen Modernisierungsansätzen gewonnen; • haben Einblick erhalten in politisch-administrative Strukturen und Reformvorhaben ausgewählter anderer Länder; • sind in der Lage, einschlägige politik- und verwaltungswissenschaftliche Problemstellungen auf solidem methodischem Niveau praxisorientiert zu reflektieren; • verfügen über die erforderlichen argumentativen und kommunikativen Kompetenzen, um sich an einschlägigen wissenschaftlichen Diskussionen in fundierter und reflektierter Weise zu beteiligen, im verbalen Austausch begründete Positionen zu formulieren und konstruktiv-kritisches Feedback zu geben.
Inhalte	<p>Die Studierenden sollen nach einer politik- und verwaltungswissenschaftlichen Basisausbildung Strukturen und Prozesse des politisch-administrativen Handelns verstehen, den gesellschaftlichen Wandel als Impulsgeber für Modernisierungsprozesse interpretieren und die Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher Reformansätze unter konzeptionellen und empirischen Aspekten reflektieren können.</p> <p>Das Themenspektrum umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenwissen für Politik- und Verwaltungswissenschaftler/innen, • Politikwissenschaftliche Grundlagen und Grundbegriffe, • Verwaltungswissenschaftliche Grundlagen und Grundbegriffe, • Politische und administrative Einrichtungen in Deutschland, • Politische und administrative Einrichtungen des Auslands sowie ausgewählte Beispiele, • Erscheinungsformen des gesellschaftlichen Wandels wie Digitalisierung, Globalisierung, soziale Ausdifferenzierung oder demographische Entwicklung und ihre Implikationen für die Erfüllung öffentlicher Aufgaben, • Modernisierungsansätze wie New Public Management, Neues Steuerungsmodell, Bürgerkommune, Electronic Government oder Electronic Governance, betrachtet auf der Folie des bürokratischen Zentralismus, • Anspruch, Wirklichkeit und Perspektiven von Reformansätzen.
Lehrformen	Seminaristischer Lehrvortrag

Unterrichtssprache	Deutsch
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine. Aktuelle Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn im Rahmen des Lehrveranstaltungsplans gegeben.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	2. Semester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur, oder • Mündliche Prüfung, oder • Referat, oder • Kombinierte Prüfung, oder • Leistungstest. <p>Eine Anwesenheitspflicht ist gemäß § 9 Abs. 1 StuPrO PuMa grundsätzlich zulässig, wenn diese nach Maßgabe des Lehrenden im Rahmen des konkreten Lehr- und Prüfungskonzeptes erforderlich ist, um die mit dem Modul angestrebten Kompetenzen zu erlangen.</p> <p>Die konkreten Einzelheiten zu Prüfungsformen (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).</p>
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 150 Stunden Präsenzzeit: 54 Stunden + Selbststudium: 96 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist integraler Bestandteil des Curriculums des Bachelorstudiengangs "Public und Nonprofit-Management" und legt Grundlagen für alle anderen Module des Curriculums, insbesondere des zweiten Studienabschnitts. Das Modul ist nur im Studiengang PuMa verwendbar.

Modulname	(B 12) Verfassungsrecht und allgemeines Verwaltungsrecht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Tomerius
Qualifikations- und Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Staatsstrukturprinzipien, insbesondere Bundesstaat, Demokratieprinzip und Rechtsstaatsprinzip einschließlich der das Verwaltungsrecht prägenden Zentralbegriffe (unbestimmter Rechtsbegriff, Ermessen, Vorbehalte, Verhältnismäßigkeit u.a.); • sind vertraut mit den Grundrechten (allgemeine Lehren sowie ausgewählte Freiheits- und Gleichheitsgrundrechte) als Kernkennzeichen des modernen Rechtsstaats; • kennen das Staatsorganisationsrecht i. e. S., insbesondere die obersten Bundesorgane und die Gesetzgebungskompetenzen; • kennen die unterschiedliche Typik von Verwaltungshandeln je nach seiner Funktion und Organisationsform; • kennen die grundlegenden verwaltungsrechtlichen Rechtsgrundlagen und öffentlich- wie privatrechtlichen Handlungsformen der Verwaltung, die im Kontext von Public Management relevant sind; • verstehen die Rechtsanwendung in der öffentlichen Verwaltung als Produktionsprozess verbindlicher Entscheidungen und können diesen Produktionsprozess in den Bezügen zum Public Management reflektieren; • verfügen über die Kompetenz, konkrete Problemstellungen im hoheitlichen Entscheiden unter verfassungsrechtlichen und verwaltungsrechtlichen Aspekten zu beurteilen.
Inhalte	<p>Die Studierenden werden mit Grundkategorien des Verfassungsrechts und des Verwaltungsrechts und ihren praktischen Implikationen vertraut gemacht.</p> <p>Themenfelder umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Aussagen des Grundgesetzes und ihre Bedeutung für das Verhältnis zwischen Staat und Bürgern bzw. privaten Organisationen, • Vereinbarkeit staatlicher Entscheidungen mit Grundrechten, • Staatsstrukturprinzipien und Grundzüge der Staatsorganisation, • Öffentlich- und privatrechtliche Handlungsformen der Verwaltung, Schwerpunkt Verwaltungsakt, • Verwaltungsorganisation und Verwaltungsverfahren im Überblick, • Verwaltungsrechtlicher Rechtsschutz gegenüber behördlichen Entscheidungen, Schwerpunkt Anfechtungs- und Verpflichtungsklage.
Lehrformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Unterrichtssprache	Deutsch
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine. Aktuelle Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn im Rahmen des Lehrveranstaltungsplans gegeben.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	2. Semester

Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur, oder • Mündliche Prüfung. <p>Eine Anwesenheitspflicht ist gemäß § 9 Abs. 1 StuPrO PuMa grundsätzlich zulässig, wenn diese nach Maßgabe der Lehrenden im Rahmen des konkreten Lehr- und Prüfungskonzeptes erforderlich ist, um die mit dem Modul angestrebten Kompetenzen zu erlangen.</p> <p>Die konkreten Einzelheiten zu Prüfungsformen (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).</p>
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 150 Stunden Präsenzzeit: 54 Stunden + Selbststudium: 96 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist integraler Bestandteil des Curriculums des Bachelorstudiengangs "Public und Nonprofit-Management" und legt Grundlagen für alle anderen Module des Curriculums, insbesondere des zweiten Studienabschnitts. Das Modul ist nur im Studiengang PuMa verwendbar.

Modulname	(B 13) Projektstudie
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Sandberg
Qualifikations- und Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen wissenschaftstheoretische Grundlagen; • sind in der Lage, sich durch "forschendes Lernen" selbstständig ein Wissensgebiet zu erarbeiten; • können Komplexität durch analytisches Denken, Selektion und systematisches Vorgehen besser bewältigen; • sind in der Lage, Konzepte für empirische Forschungsvorhaben zu entwickeln und fallbezogen umzusetzen; • können aus Forschungsfragen geeignete Methoden der empirischen Markt- und Sozialforschung ableiten und anwenden; • haben ihre Fähigkeiten zur Analyse und Interpretation von Sachverhalten und Zusammenhängen verbessert; • können die Güte empirischer Studien kritisch beurteilen; • können selbstständig Informationen für wissenschaftliche Arbeiten recherchieren, verarbeiten und strukturieren; • sind befähigt, beobachtbare Sachverhalte im Kontext des Public und Nonprofit-Managements zu reflektieren; • sind in der Lage, selbständig modul- und fächerübergreifende inhaltliche Zusammenhänge herzustellen, und verfügen über ein empirisch verankertes Fachverständnis; • sind befähigt, erworbenes Wissen selbstständig anzuwenden (Transfer) und situationsadäquate Handlungsempfehlungen zu unterbreiten; • sind in der Lage, Arbeitsergebnisse unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Standards mündlich und schriftlich zu präsentieren; • haben ihre Wahrnehmungs- und Reflexionsfähigkeit in Bezug auf soziale Prozesse trainiert und können mit alternativen Handlungs- und Verhaltensoptionen im sozialen Umfeld umgehen; • sind in der Lage, selbstgesteuert, ausdauernd und zuverlässig Projektarbeit im Team zu organisieren und ergebnisorientiert umzusetzen.
Inhalte	<p>Grundlagen der empirischen Markt- und Sozialforschung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Empirischen Sozialforschung, • Qualitative und Quantitative Verfahren der Datenerhebung, • Verfahren der Stichprobenziehung, Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse, • Empirische Forschung als Grundlage für Managemententscheidungen (Anwendungsfelder). <p>Fallstudie: Exemplarische empirische Analyse öffentlicher Verwaltungen, öffentlicher Unternehmen oder Nonprofit-Organisationen in Bezug auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strukturelle Rahmenbedingungen des Handelns, • Strategisches Management und Marketing, • Organisation und Personalmanagement, • Finanzmanagement, Selbstinformation und Rechenschaft.

	<p>Wissenschaftliches Arbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten, • Stoffsammlung und Quellenarbeit, • Zitierpflicht und Zitiertechnik.
Lehrformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Unterrichtssprache	Deutsch
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine. Aktuelle Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn im Rahmen des Lehrveranstaltungsplans gegeben.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	3. Semester
Prüfungsform	<p>Projektbericht.</p> <p>Eine Anwesenheitspflicht ist gemäß § 9 Abs. 1 StuPrO PuMa grundsätzlich zulässig, wenn diese nach Maßgabe des Lehrenden im Rahmen des konkreten Lehr- und Prüfungskonzeptes erforderlich ist, um die mit dem Modul angestrebten Kompetenzen zu erlangen.</p> <p>Die konkreten Einzelheiten zu Prüfungsformen (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).</p>
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	5
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	<p>Workload: 150 Stunden</p> <p>Präsenzzeit: 67,5 Stunden + Selbststudium: 82,5 Stunden</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist integraler Bestandteil des Curriculums des Bachelorstudiengangs "Public und Nonprofit-Management" und legt Grundlagen für alle anderen Module des Curriculums, insbesondere des zweiten Studienabschnitts. Das Modul ist nur im Studiengang PuMa verwendbar.

Modulname	(B 14np) Management und Governance im Nonprofit-Sektor
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Hohn
Qualifikations- und Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, institutionelle Arrangements im ausdifferenzierten öffentlichen Sektor zu erkennen und verstehen die Rolle von Nonprofit-Organisationen aus der Perspektive des Public Managements und der Public Governance; • verfügen über grundlegende Kenntnisse über Entwicklung, Bedeutung, Struktur, Finanzierung, institutionelle Erscheinungsformen, theoretische Erklärungsansätze und aktuelle Herausforderungen des Nonprofit-Sektors, so dass sie in der Lage sind, die managementrelevanten Besonderheiten von Nonprofit-Organisationen zu identifizieren und einzuordnen; • kennen grundlegende Theorien, Konzepte, Methoden, Voraussetzungen und potenzielle empirische Wirkungen und Effekte von Performance- und Qualitätsmanagement im Nonprofit-Sektor; • sind mit den institutionellen Management- und (Corporate-) Governance-Spezifika von Nonprofit-Organisationen vertraut, so dass sie in der Lage sind, konkrete institutionelle Spezifika, Restriktionen und multiple Rationalitäten beim Management öffentlicher Aufgaben selbständig zu analysieren, zu reflektieren und sich an der Entwicklung von adäquaten Gestaltungs- und Steuerungslösungen zu beteiligen; • sind in der Lage, die gesellschaftlichen und ethischen Bezüge von Managerhandeln und Integritätsanforderungen im Nonprofit-Sektor zu reflektieren und daraus Konsequenzen für eigenes wertgeleitetes verantwortliches Handeln abzuleiten; • können ihr Wissen mit anderen Wissensgebieten verknüpfen und sich problembewusst und kompetent an einschlägigen, durch Digitalisierung geprägten Modernisierungsprozesse und der Gestaltung sinnvoller und leistungsfähiger Managementsysteme und Governance-Strukturen im Nonprofit-Sektor beteiligen; • verfügen über die erforderlichen argumentativen und kommunikativen Kompetenzen, um sich an einschlägigen wissenschaftlichen Diskussionen in fundierter und reflektierter Weise zu beteiligen, im verbalen Austausch begründete Positionen zu formulieren und konstruktiv-kritisches Feedback zu geben.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Ansätze und empirische Studien zum Nonprofit-Sektor, • Strukturen, Funktionen und aktuelle Herausforderungen des Nonprofit-Sektors als Träger öffentlicher Aufgaben (insbes. der Freien Wohlfahrtspflege), • Erscheinungsformen und charakteristische Merkmale von Nonprofit-Organisationen, • Finanzierungs- und Personalstrukturen, • Analyse institutioneller Spezifika und Kontextbedingungen des Nonprofit-Managements, • Potenziale des strategischen und operativen Managements in Nonprofit-Organisationen, • Performance- und Qualitätsmanagement im Nonprofit-Sektor,

	<ul style="list-style-type: none"> • Nonprofit Governance, • NPO-Fallstudien.
Lehrformen	Projektseminar
Unterrichtssprache	Deutsch
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine. Aktuelle Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn im Rahmen des Lehrveranstaltungsplans gegeben.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	3. Semester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur, oder • Mündliche Prüfung, oder • Referat, oder • Kombinierte Prüfung, oder • Leistungstest. <p>Eine Anwesenheitspflicht ist gemäß § 9 Abs. 1 StuPrO PuMa grundsätzlich zulässig, wenn diese nach Maßgabe des Lehrenden im Rahmen des konkreten Lehr- und Prüfungskonzeptes erforderlich ist, um die mit dem Modul angestrebten Kompetenzen zu erlangen.</p> <p>Die konkreten Einzelheiten zu Prüfungsformen (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).</p>
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 150 Stunden Präsenzzeit: 54 Stunden + Selbststudium: 96 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist integraler Bestandteil des Curriculums des Bachelorstudiengangs "Public und Nonprofit-Management" und legt Grundlagen für alle anderen Module des Curriculums, insbesondere des zweiten Studienabschnitts. Das Modul ist nur im Studiengang PuMa verwendbar.

Modulname	(B 14ös) Management und Governance im öffentlichen Sektor
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Brüggemeier
Qualifikations- und Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen „Management“ als präskriptive und empirische Wissenschaft von der Gewährleistung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit und Wirksamkeit arbeitsteiliger Organisationen unter den Bedingungen von Ressourcenknappheit, die unterschiedlichen institutionellen Rahmenbedingungen Rechnung tragen muss; • sind in der Lage, die generellen gesellschaftlichen und ethischen Bezüge von Managerhandeln und Integritätsanforderungen in der Marktwirtschaft im Allgemeinen und im öffentlichen Sektor im Besonderen zu reflektieren und daraus Konsequenzen für eigenes wertgeleitetes verantwortliches Handeln abzuleiten; • sind in der Lage, institutionelle Arrangements für die Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben im ausdifferenzierten öffentlichen Sektor zu erkennen; • verstehen die Rolle von öffentlichen Verwaltungen und öffentlichen Unternehmen aus der Perspektive des Public Managements und der Public Governance; • sind mit den generellen institutionellen Management- und (Corporate-) Governance-Spezifika von öffentlichen Verwaltungen und öffentlichen Unternehmen vertraut, so dass sie in der Lage sind, konkrete institutionelle Spezifika, Restriktionen und multiple Rationalitäten beim Management öffentlicher Aufgaben selbständig zu analysieren, zu reflektieren und sich an der Entwicklung von adäquaten Gestaltungs- und Steuerungslösungen zu beteiligen; • kennen grundlegende Theorien, Konzepte, Methoden, Voraussetzungen und potenzielle empirische Wirkungen und Effekte von Performance- und Qualitätsmanagement im öffentlichen Sektor; • können ihr Wissen mit anderen Wissensgebieten verknüpfen und sich problembewusst und kompetent an einschlägigen, durch Digitalisierung geprägten Modernisierungsprozesse und der Gestaltung sinnvoller und leistungsfähiger Managementsysteme und Governancestrukturen im öffentlichen Sektor beteiligen; • verfügen über die erforderlichen argumentativen und kommunikativen Kompetenzen, um sich an einschlägigen wissenschaftlichen Diskussionen in fundierter und reflektierter Weise zu beteiligen, im verbalen Austausch begründete Positionen zu formulieren und konstruktiv-kritisches Feedback zu geben.
Inhalte	<p>Allgemeine Managementlehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Management-theoretische Grundlagen, • Rolle des Managements in der Marktwirtschaft, • Managementprozesse in Handlungssystemen, • „Was ManagerInnen wirklich tun“ – empirische Analysen, • Governance – begriffliche und theoretische Grundlagen, • Management und Governance im Lichte der Digitalisierung.

	<p>Management und Governance öffentlicher Verwaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Big Questions“ des Verwaltungsmanagements, • Analyse genereller Spezifika und Kontextbedingungen des Managements öffentlicher Verwaltungen, • Analyse institutioneller Spezifika und Kontextbedingungen des Managements öffentlicher Verwaltungen (Ministerialverwaltung/ Vollzugsverwaltung; Kommunalverwaltungen; Sonderbereiche wie z.B. Polizei), • Strategisches Management öffentlicher Verwaltungen, • Bürgerkommune und Local Governance <p>Management und Governance öffentlicher Unternehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionen und Besonderheiten öffentlicher Unternehmen, • Aufgaben und Zielsetzung, • Theorie der öffentlichen Unternehmen und Theorie der Gemeinwirtschaft, • Begründung der Existenzberechtigung öffentlicher Unternehmen, • Instrumentalthese, • Theorie des Marktversagens, • Theorie der gesellschaftlichen Kostenvorteile, • Rechtsformen öffentlicher Unternehmen, • Verhältnis von Unternehmen und Politik, • Beteiligungsmanagement, • Leistungsprozesse in öffentlichen Unternehmen, • Corporate Governance für öffentliche Unternehmen, • Rekommunalisierung öffentlicher Aufgaben. <p>Performance- und Qualitätsmanagement im öffentlichen Sektor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen und Bezugsrahmen, • Gestaltung, Nutzung und Wirkungen einschlägiger Systeme. <p>Fallstudien</p>
Lehrformen	Projektseminar
Unterrichtssprache	Deutsch
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Erfolgreicher Abschluss der Module B01 Grundlagen des Public und Nonprofit-Managements, B02 Marketing, B04 Sozialwissenschaften, B07 Kostenrechnung und Controlling, B11 Politik- und Verwaltungswissenschaften, B09 Organisation und Personal sowie B12 Verfassungs- und Verwaltungsrecht.</p> <p>Aktuelle Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn im Rahmen des Lehrveranstaltungsplans gegeben.</p>
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	3. Semester

Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur, oder • Mündliche Prüfung, oder • Referat, oder • Kombinierte Prüfung, oder • Leistungstest. <p>Eine Anwesenheitspflicht ist gemäß § 9 Abs. 1 StuPrO PuMa grundsätzlich zulässig, wenn diese nach Maßgabe des Lehrenden im Rahmen des konkreten Lehr- und Prüfungskonzeptes erforderlich ist, um die mit dem Modul angestrebten Kompetenzen zu erlangen.</p> <p>Die konkreten Einzelheiten zu Prüfungsformen (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).</p>
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 150 Stunden Präsenzzeit: 54 Stunden + Selbststudium: 96 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist integraler Bestandteil des Curriculums des Bachelorstudiengangs "Public und Nonprofit-Management" und legt Grundlagen für alle anderen Module des Curriculums, insbesondere des zweiten Studienabschnitts. Das Modul ist nur im Studiengang PuMa verwendbar.

Modulname	(B 15) Statistik
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Beinrucker
Qualifikations- und Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, aus statistisch-methodischer Sicht und unter Verwendung statistischer Grundbegriffe betriebswirtschaftliche Problemstellungen zu erkennen und zu strukturieren; • können erhobene Daten mittels statistischer Methoden selbstständig aufbereiten und analysieren; • kennen Möglichkeiten und Grenzen einer statistischen Untersuchung und sind in der Lage, die statistischen Analyseergebnisse problembezogen zu interpretieren.
Inhalte	<p>Die folgenden Inhalte werden im Rahmen des seminaristischen Lehrvortrags und in praktischen Übungen im IT-Labor "Quantitative Methoden" unter Verwendung des Statistik-Programm-Pakets SPSS auf der Basis von Realdaten vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Ablauf einer statistischen Untersuchung, • Statistische Grundbegriffe, • Datendeskription, univariate Häufigkeitsverteilungen, Lage-, Streuungs- und Verteilungsmaße, • Zusammenhangsanalyse: Kontingenz- und bivariate Maßkorrelationsanalyse, • Lineare Regressionsanalyse, • Stochastik: Ereignisse, Wahrscheinlichkeitsbegriffe, Rechenregeln für Wahrscheinlichkeiten, Zufallsgrößen und ihre Verteilungen, Grenzwertsätze, • statistische Induktion: Stichproben-, Schätz- und Testverfahren.
Lehrformen	Seminaristischer Lehrvortrag, PC-Übung
Unterrichtssprache	Deutsch
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Grundkenntnisse von Datenverarbeitungssystemen, elementare Mathematikkenntnisse.</p> <p>Aktuelle Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn im Rahmen des Lehrveranstaltungsplans gegeben.</p>
Status des Moduls	Pflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	3. Semester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur, oder • Leistungstest. <p>Die konkreten Einzelheiten zu Prüfungsformen (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).</p>
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5

Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	4 (2 LV + 2 PCÜ)
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 150 Stunden Präsenzzeit: 54 Stunden + Selbststudium: 96 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist integraler Bestandteil des Curriculums des Bachelorstudiengangs "Public und Nonprofit-Management" und legt Grundlagen für alle anderen Module des Curriculums, insbesondere des zweiten Studienabschnitts. Das Modul ist nur im Studiengang PuMa verwendbar.

Modulname	(B 16) Öffentliche Finanzwirtschaft und Beschaffung
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Erdmann
Qualifikations- und Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die finanzwirtschaftlichen Grundfunktionen des Staates bei der Beschaffung, Verwaltung und Verwendung öffentlicher Mittel; • sind in der Lage, die Aufgaben und Ziele sowie die einschlägigen Rechtsgrundlagen zu erkennen und grundlegende Prinzipien sowie Inhalte der Finanzverfassung selbständig darzustellen und zu erläutern; • sollen das Verfahren der Aufstellung des Haushaltsplans mit den maßgeblichen Entscheidungsprozessen der politischen Institutionen auf Senats- und Bezirksebene einschließlich der Gliederung und Haushaltssystematik kennen lernen und eine Verknüpfung mit den unterschiedlichen Ebenen des staatlichen Verwaltungshandelns herstellen können; • verstehen die Instrumente für die Ausführung des Haushaltsplans (Haushaltsvollzug) und können diese anwenden; • können die wesentlichen Steuerungsinstrumente im Haushaltsvollzug sowie die möglichen Finanzierungsregeln bei notwendigen Abweichungen vom Haushaltsplan anwenden; • verstehen die haushalts- und vergaberechtlichen Bestimmungen bei der Vergabe öffentlicher Aufträge und sind in der Lage, diese anzuwenden; • verstehen das Zuwendungsrecht sowie die haushalts- und zuwendungsrechtlichen Bestimmungen bei der Gewährung von Geldleistungen an Dritte im Rahmen der Erfüllung öffentlicher Aufgaben; • verfügen über die erforderlichen argumentativen und kommunikativen Kompetenzen, um sich an einschlägigen wissenschaftlichen Diskussionen in fundierter und reflektierter Weise zu beteiligen, im verbalen Austausch begründete Positionen zu formulieren und konstruktiv-kritisches Feedback zu geben.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einordnung der Öffentlichen Finanzwirtschaft, • Finanzverfassung der Bundesrepublik Deutschland, • Öffentliche Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, Funktionen des Haushaltsplans, • Grundlagen des Haushaltsrechts (Rechtsgrundlagen, Haushaltsgrundsätze, -vermerke und Bildung von Ansätzen), • Verfahren der Haushaltsplanaufstellung, • Bewirtschaftung der Einnahmen mit Veränderung von Ansprüchen, • Bewirtschaftung von Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, • Zuständigkeiten und Handlungsvollmachten, • Flexibilisierungsinstrumente im Haushaltsvollzug, insb. Ausnutzung der Deckungsfähigkeit, Mehreinnahmen sowie über- und außerplanmäßiger Bewilligungen, • Rechnungslegung, Rechnungsprüfung und Entlastung, • Grundlagen des Vergaberechts, • Grundlagen des Zuwendungsrechts.

Lehrformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Unterrichtssprache	Deutsch
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine. Aktuelle Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn im Rahmen des Lehrveranstaltungsplans gegeben.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	3. Semester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur, oder • Mündliche Prüfung, oder • Referat, oder • Kombinierte Prüfung, oder • Leistungstest. <p>Eine Anwesenheitspflicht ist gemäß § 9 Abs. 1 StuPrO PuMa grundsätzlich zulässig, wenn diese nach Maßgabe des Lehrenden im Rahmen des konkreten Lehr- und Prüfungskonzeptes erforderlich ist, um die mit dem Modul angestrebten Kompetenzen zu erlangen.</p> <p>Die konkreten Einzelheiten zu Prüfungsformen (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).</p>
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 150 Stunden Präsenzzeit: 54 Stunden + Selbststudium: 96 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist integraler Bestandteil des Curriculums des Bachelorstudiengangs "Public und Nonprofit-Management" und legt Grundlagen für alle anderen Module des Curriculums, insbesondere des zweiten Studienabschnitts. Das Modul ist nur im Studiengang PuMa verwendbar.

Modulname	(B 17) Geschäftsprozess- und Projektmanagement
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Brüggemeier
Qualifikations- und Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den theoretischen Grundlagen und Methoden Prozessmanagements und des Projektmanagements vertraut; • können einmalige, komplexer Aufgabenstellungen in Organisationen managen und zeitlich befristete Vorhaben zielorientiert durchführen; • sind mit den Besonderheiten von Dienstleistungsprozessen im Unterschied zu Industrieprozessen vertraut; • kennen die Besonderheiten von Projekten und Geschäftsprozessen im Bereich der öffentlichen Dienstleistungen; • verfügen über grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Geschäftsprozessanalyse, -gestaltung, -optimierung und des Geschäftsprozessmanagements, so dass sie in der Lage sind, ein eigenes, von den mit dem Prozess angestrebten Ergebnissen und Adressaten her gedachtes Verständnis intra- und interorganisationaler Prozesse zu entwickeln; • verfügen über die erforderlichen argumentativen und kommunikativen Kompetenzen, um sich an einschlägigen wissenschaftlichen Diskussionen in fundierter und reflektierter Weise zu beteiligen, im verbalen Austausch begründete Positionen zu formulieren und konstruktiv-kritisches Feedback zu geben.
Inhalte	<p>Projektmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe und Stellenwert der Projektarbeit, • Projektvorbereitung, Projektorganisation, Projektplanung, Projektsteuerung, Projektmanagement-Software (mit Laborübungen), Projektabschluss, • Informationsmanagement in Projekten, Konfliktmanagement Rolle des Projektleiters, Teamarbeit, Arbeit in virtuellen Projektgruppen, • Interkulturelle Projektarbeit, • Grundlagen und Methodik des agilen Projektmanagements. <p>Geschäftsprozessmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition „Geschäftsprozess“ und „Geschäftsprozessmanagement“, • Prozessspezifika (Dienstleistungsprozesse; Leistungsprozesse im öffentlichen und gemeinnützigen Bereich), • Prozessverstehen, • Wissensbasierte Prozessgestaltung: Modellierungsmethoden und Werkzeuge, • Optimierungsansätze und Ziele, • Methodische Vorgehensweise: Voraussetzungen, Planung, Vorbereitung, Ist-Analyse, Schwachstellenanalyse, Entwicklung eines Soll-Konzepts, Umsetzung, Abschluss, Evaluation, • Übungen mit einem Werkzeug der Geschäftsprozessanalyse, • Untersuchung praktischer Prozessbeispiele, • Wissensbasiertes Prozessmanagement, • technische und verwaltungsorganisatorische Entwicklungshintergründe, • Laborübungen.

Lehrformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Unterrichtssprache	Deutsch
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine. Aktuelle Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn im Rahmen des Lehrveranstaltungsplans gegeben.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	3. Semester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur, oder • Mündliche Prüfung, oder • Referat, oder • Kombinierte Prüfung, oder • Leistungstest. <p>Eine Anwesenheitspflicht ist gemäß § 9 Abs. 1 StuPrO PuMa grundsätzlich zulässig, wenn diese nach Maßgabe des Lehrenden im Rahmen des konkreten Lehr- und Prüfungskonzeptes erforderlich ist, um die mit dem Modul angestrebten Kompetenzen zu erlangen.</p> <p>Die konkreten Einzelheiten zu Prüfungsformen (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).</p>
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	<p>Workload: 150 Stunden</p> <p>Präsenzzeit: 54 Stunden + Selbststudium: 96 Stunden</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist integraler Bestandteil des Curriculums des Bachelorstudiengangs "Public und Nonprofit-Management" und legt Grundlagen für alle anderen Module des Curriculums, insbesondere des zweiten Studienabschnitts. Das Modul ist nur im Studiengang PuMa verwendbar.

Modulname	(B 18) Investition und Finanzierung
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Knappe
Qualifikations- und Kompetenzziele	<p>Das Modul dient der Vermittlung von grundlegendem Fach- und Methodenwissen in dem betriebswirtschaftlichen Gebiet Investition und Finanzierung unter Berücksichtigung von Besonderheiten des öffentlichen Sektors.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • besitzen Kenntnis über die Finanz- und Kapitalmärkte; • haben sich einen Überblick über die Grundbegriffe der Finanzierung und Investition und deren Zusammenhang erarbeitet; • sind in der Lage, die wichtigsten Finanzierungsarten und Investitionskalküle im Hinblick auf die Lösung betrieblicher Entscheidungsprobleme unter Berücksichtigung des betrieblichen Risikos anzuwenden; • beherrschen grundlegende Methoden der statischen und dynamischen Investitionsrechnung sowie der Finanzmathematik inklusive einer Reflexion der Methodenwahl in spezifischen Entscheidungssituationen.
Inhalte	<p>Investition:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in den Investitionsbegriff, • Kriterien für Investitionsentscheidungen, u. a. Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit, • Risiken bei Investitionen, • Statische Verfahren (Kosten-, Gewinn-, Rentabilitätsvergleichsrechnung, Amortisationsrechnung, Kosten-Nutzen-Analyse) und dynamische Verfahren (Kapitalwert-, Annuitäten- und Interne Zinsfuß-Methode) zur Beurteilung der absoluten und relativen Vorteilhaftigkeit von Investitionen, • Ermittlung der optimalen Investitionsdauer, • Grundlagen der Finanzmathematik (Auf- und Abzinsen mit einfacher, zusammengesetzter und unterjähriger Verzinsung, Barwert, Endwert, Rente, Annuität). <p>Finanzierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in den Finanzierungsbegriff, • Anlässe der Finanzierung, • Ermittlung des Kapitalbedarfs, • Kapital- und Finanzmärkte, • Finanzierungsgrundsätze, • Finanzierungsarten: Innen- und Außenfinanzierung, Eigen- und Fremdfinanzierung (u. a. Beteiligungsfinanzierung und Instrumente der Kreditfinanzierung), • Finanz- und Liquiditätsplanung, • Einordnung der Finanzierung im betrieblichen Rechnungswesen, • Finanzen und Finanzierung der öffentlichen Haushalte, • Besonderheiten der Finanzierung von Nonprofit-Organisationen.
Lehrformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Unterrichtssprache	Deutsch

Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Erfolgreicher Abschluss der Module B03 Buchführung und B07 Kostenrechnung und Controlling.</p> <p>Aktuelle Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn im Rahmen des Lehrveranstaltungsplans gegeben.</p>
Status des Moduls	Pflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	3. Semester
Prüfungsform	<p>Klausur.</p> <p>Die konkreten Einzelheiten zu Prüfungsformen (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).</p>
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	<p>Workload: 150 Stunden</p> <p>Präsenzzeit: 54 Stunden + Selbststudium: 96 Stunden</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Dieses Modul ist integraler Bestandteil des Curriculums des Bachelorstudiengangs "Public und Nonprofit-Management" und legt Grundlagen für alle anderen Module des Curriculums, insbesondere des zweiten Studienabschnitts. Das Modul ist nur im Studiengang PuMa verwendbar.</p>

Modulname	(B 19) Steuerrecht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Adam
Qualifikations- und Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundstrukturen der relevanten Steuertatbestände in öffentlichen Verwaltungen und NPOs, insbesondere auf Umsätze und Erträge bzw. Einkünfte; • können umsatzsteuerliche Beurteilungen von ertragssteuerlichen bzw. ertragssteuerbefreiten Beurteilungen trennen; • beherrschen die steuerlichen Aspekte des Gemeinnützigkeitsrechts und die Vier-Sphären-Theorie mit den damit verbundenen Steuerprivilegien sowie Verpflichtungen bzw. Restriktionen von betroffenen Körperschaften; • sind sensibilisiert für die besonderen steuerrechtlichen Fragestellungen, die sich in öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen gemeinnützigen Körperschaften ergeben können; • können dieses Wissen auf praktische Anwendungsfälle in gemeinnützigen Einrichtungen übertragen; • sind in der Lage, entsprechende Berechnungen in einfachen Fällen vorzunehmen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der für das Studium des Public und Nonprofit-Managements wichtigen steuerlichen Grundbegriffe, • Grundzüge des Umsatzsteuerrechts, Gewerbesteuerrechts, Körperschaftssteuerrechts, der Einkommens- und Lohnsteuer, der Kapitalertragsbesteuerung, • Implikationen des Gemeinnützigkeitsrechts für: <ul style="list-style-type: none"> • das Wirtschaften in gemeinnützigen Organisationen inklusive Rücklagenbildung und Mittelverwendungsrechnungen, • die Annahme von Spenden, Schenkungen und Erbschaften, • die Gestaltung von Sponsoring-Verträgen, • Erhalt oder Gewährung von Zuwendungen, • Möglichkeiten und Grenzen von wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben in gemeinnützigen Organisationen, • Finanzmanagement von Kapitalvermögen, bspw. in Stiftungen oder Treuhandstiftungen, • wirtschaftliche Beziehungen zu Stakeholdern in gemeinnützigen Organisationen wie etwa Vereinsmitglieder, Vorstände, angestellte Geschäftsführung.
Lehrformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Unterrichtssprache	Deutsch
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module B01 bis B18. Aktuelle Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn im Rahmen des Lehrveranstaltungsplans gegeben.
Status des Moduls	Pflichtmodul

Semesterzugehörigkeit	4. Semester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur, oder • Mündliche Prüfung, oder • Leistungstest. <p>Die konkreten Einzelheiten zu Prüfungsformen (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).</p>
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	2
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	<p>Workload: 150 Stunden</p> <p>Präsenzzeit: 27 Stunden + Selbststudium: 123 Stunden</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist integraler Bestandteil des Curriculums des Bachelorstudiengangs "Public und Nonprofit-Management" und ermöglicht vertiefende Bezüge zu allen anderen Modulen des Curriculums. Das Modul ist nur im Studiengang PuMa verwendbar.

Modulname	(B 20) Arbeitsrecht und Öffentliches Dienstrecht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Deinert
Qualifikations- und Kompetenzziele	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse zu den Beschäftigungsverhältnissen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst (einschließlich Beamtenverhältnisse) und haben Wissen zu den Spezifika im Nonprofit-Sektor erlangt.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über anwendungsorientiert vertiefte Kenntnisse im Arbeitsrecht (inkl. Bezügen zum Sozialversicherungsrecht) und die Besonderheiten im kirchlichen Arbeitsrecht und im öffentlichen Dienst; • sind mit den Grundlagen des Beamtenrechts vertraut; • sind mit den Spezifika der Beschäftigungsverhältnisse (inkl. ehrenamtlich Tätiger und extern Beschäftigter) in halbstaatlichen, kirchlichen und privaten Nonprofit-Organisationen vertraut; • verstehen die Relevanz, die Anwendbarkeit und wesentliche Gründe für die Abgrenzung der einzelnen Beschäftigungsverhältnisse (einschließlich der Beamtenverhältnisse).
Inhalte	<p>Grundlagen der Anwendbarkeit von Arbeitsrecht und des öffentlichen Dienstrechts in für den Studiengang relevanten Körperschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Kenntnissen zur Relevanz und Anwendbarkeit der einzelnen Beschäftigungsverhältnisse (privates/kirchliches Arbeitsverhältnis; Arbeitsverhältnis im öffentlichen Dienst; Ehrenamt; externe Beschäftigte; Beamtenverhältnisse) in der unmittelbaren und mittelbaren Verwaltung sowie im Nonprofit-Sektor. <p>Arbeitsrecht:</p> <p>Vermittlung der wichtigsten arbeitsrechtlichen Grundbegriffe, jeweils in Verbindung und in Gegenüberstellung mit den Besonderheiten im öffentlichen Dienst und im kirchlichen Arbeitsrecht. Im Einzelnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • System und Funktion des Arbeitsrechts in Abgrenzung zum öffentlichen Recht, • Grundlagen: <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsquellen und Gestaltungsfaktoren im Arbeitsrecht, • Begriffe und Abgrenzung: Arbeitnehmer (in Abgrenzung ehrenamtlich Tätigen, (Schein-)Selbständigen; besonders schützenswerte Arbeitnehmer), Arbeitgeber, • Begriff und Abgrenzung: Arbeitsvertrag (typische und atypische Arbeitsverhältnisse, z.B. Teilzeit, Befristung, geringfügiges Beschäftigungsverhältnis, Leiharbeit), freier Dienstvertrag, Werkvertrag, Auftrag. • Individuelles Arbeitsrecht (Arbeitsvertragsrecht): <ul style="list-style-type: none"> • Anbahnung des Arbeitsverhältnisses (Bewerbungsverfahren, Vertragsschluss), • Rechte und Pflichten der Parteien im Arbeitsverhältnis; Leistungsstörungen und deren Folgen (z.B. Abmahnung), • Haftung im Arbeitsverhältnis, • Beendigung von Arbeitsverhältnissen, (Kündigung, Aufhebungsvertrag; Rechtsschutz)

	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsübergang. • Kollektives Arbeitsrecht: <ul style="list-style-type: none"> • Koalitionsfreiheit, • Tarifvertragsrecht (Inhalt und Abschluss, Wirkung von Tarifverträgen), • Grundlagen des Arbeitskampfrechts, • Betriebsverfassungs- und Personalvertretungsrecht (insbesondere Mitbestimmung). <p>Grundlagen des Beamtenrechts:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufsbeamtentum in der Bundesrepublik Deutschland, • Rechtsquellen im Beamtenrecht, • Grundbegriffe (Beamte, Amt, Dienstherr), • Beamtenverhältnis: <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsnatur, Arten, • Ernennung, Laufbahnrecht, Änderungen • Rechte und Pflichten der Beamten, • Pflichtverletzungen und deren Folgen, Disziplinarrecht, • Grundzüge der Besoldung, Beamtenversorgung, • Beendigung von Beamtenverhältnissen, Rechtsschutz. <p>Übungen und Fallstudien zur Rechtsanwendung im Arbeitsrecht und Öffentlichen Dienstrecht.</p>
Lehrformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Unterrichtssprache	Deutsch
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module B01 bis B18. Aktuelle Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn im Rahmen des Lehrveranstaltungsplans gegeben.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	4. Semester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur, oder • Mündliche Prüfung, oder • Leistungstest. <p>Die konkreten Einzelheiten zu Prüfungsformen (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).</p>
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise

Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 150 Stunden Präsenzzeit: 54 Stunden + Selbststudium: 96 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist integraler Bestandteil des Curriculums des Bachelorstudiengangs "Public und Nonprofit-Management" und ermöglicht vertiefende Bezüge zu allen anderen Modulen des Curriculums. Das Modul ist nur im Studiengang PuMa verwendbar.

Modulname	(B 21np) Recht der Nonprofit-Organisationen
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Sandberg
Qualifikations- und Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Kenntnisse der für die Management-Praxis in Nonprofit-Organisationen relevanten Rechtsgrundlagen inklusive aktueller Rechtsprechung; • haben sich anhand konkreter Anwendungsfälle aus dem Nonprofit-Sektor Beurteilungs- und Lösungskompetenzen in juristischen Sachverhalten angeeignet.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung des Gesellschaftsrechts in für Nonprofit-Organisationen besonders relevanten Rechtsformen (Verein, Stiftung, Genossenschaft, GbR u.a.), • Aspekte der Gründung, Organe, Haftung, Handlungsbefugnisse, • Rechtliche Grundlagen für den Einsatz von Ehrenamtlichen und Freiwilligen (Akquise, gegenseitige Rechte und Pflichten, Vertragsgestaltung, sozialversicherungsrechtlicher Status inkl. Unfallversicherung, Abgrenzung zu abhängig Beschäftigten, Haftungsfragen, Vergütung / Ehrenamtszuschale / Auslagenersatz, Datenschutz, Grenzen des Einsatzes), • Vertiefung typischer Vertragsformen selbständiger Tätigkeiten in bzw. für NPOs (Werk-, Honorarvertrag, Auftragsverhältnis etc.), • Rechtliche Grundlagen für die Annahme und Verausgabung von Spenden, Crowd Funding, Sponsoring, Zustiftungen, Treuhandvermögen, Erbschaften sowie deren vertragliche Gestaltung, • Grundlagen im Datenschutz-, IT- und Wettbewerbsrecht, insbesondere in Bezug auf die Marketingpraxis in Nonprofit-Organisationen, etwa im Customer Relationship Management, • Fallbeispiele und aktuelle Rechtsprechung aus der NPO-Praxis.
Lehrformen	Projektseminar
Unterrichtssprache	Deutsch
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module B01 bis B18. Aktuelle Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn im Rahmen des Lehrveranstaltungsplans gegeben.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	4. Semester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur, oder • Mündliche Prüfung, oder • Leistungstest. <p>Die konkreten Einzelheiten zu Prüfungsformen (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).</p>

Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	6
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 180 Stunden Präsenzzeit: 54 Stunden + Selbststudium: 126 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist integraler Bestandteil des Curriculums des Bachelorstudiengangs "Public und Nonprofit-Management" und ermöglicht vertiefende Bezüge zu allen anderen Modulen des Curriculums. Das Modul ist nur im Studiengang PuMa verwendbar.

Modulname	(B 21ös) Besonderes Verwaltungsrecht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Tomerius
Qualifikations- und Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben ihre zuvor erworbenen Kenntnisse des Allgemeinen Verwaltungsrechts in Teilgebieten des Besonderen Verwaltungsrechts vertieft; • können sich kompetent in einem kommunalen Kontext bewegen; • kennen die Rechtsgrundlagen und die praktischen Implikationen der kommunalen Selbstverwaltung; • können dieses Wissen auf die Besonderheiten des Stadtstaates Berlin übertragen, insbesondere auf den Status der Berliner Bezirke im Verhältnis zu den Senatsverwaltungen; • haben ein fundiertes Verständnis für die wirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand, insbesondere den hierfür geltenden Rechtsrahmen; • können die verschiedenen rechtlichen Gestaltungsformen zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben innerhalb und außerhalb der Kernverwaltung differenzieren, gestalten und bewerten.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der kommunalen Selbstverwaltung, Selbstverwaltungsgarantie, • Rechtsgrundlagen der kommunalen Selbstverwaltung (Grundgesetz, Landesrecht), • Begriff, Wesensmerkmale und Rechtsstellung der Kommunen, • Aufbau, Aufgaben und Organe der Gemeinden bzw. Gemeindeverbände, • Finanzwirtschaft der Gemeinden bzw. Gemeindeverbände (Haushaltssatzung, Haushaltsplan), • Wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden einschließlich kommunaler Zusammenarbeit, • Gemeindeaufsicht mit Rechtsschutz, • Bezirksverfassung (Bezirksverwaltungsgesetz), • Rechtsstellung der Bezirke im Verwaltungsaufbau des Landes Berlin mit Aufgaben, Organe und Aufsichten, • Finanzwirtschaft der Bezirke (Globalhaushalte), • Rechtsgrundlagen der wirtschaftlichen Betätigung der öffentlichen Hand, • Rechtsformen der Regiebetriebe, Eigenbetriebe, Eigengesellschaften, • Rechtliche Gestaltung von Privatisierung und von Rekommunalisierung, u. a. Öffentliche Private Partnerschaften (ÖPP / PPP), Öffentlich-öffentliche Partnerschaften (ÖÖP).
Lehrformen	Projektseminar
Unterrichtssprache	Deutsch
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module B01 bis B18. Aktuelle Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn im Rahmen des Lehrveranstaltungsplans gegeben.

Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	4. Semester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur, oder • Mündliche Prüfung, oder • Leistungstest. <p>Die konkreten Einzelheiten zu Prüfungsformen (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).</p>
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	6
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	<p>Workload: 180 Stunden</p> <p>Präsenzzeit: 54 Stunden + Selbststudium: 126 Stunden</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist integraler Bestandteil des Curriculums des Bachelorstudiengangs "Public und Nonprofit-Management" und ermöglicht vertiefende Bezüge zu allen anderen Modulen des Curriculums. Das Modul ist nur im Studiengang PuMa verwendbar.

Modulname	(B 22cf) Projekt Controlling und Finanzmanagement
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Adam
Qualifikations- und Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Fähigkeiten zur Problemanalyse und -lösung durch "forschendes Lernen"; • fördern ihre Kreativität, Verantwortungsbereitschaft und Entscheidungsfreude sowie die Fähigkeit zu selbstständiger, teamorientierter Arbeit; • verfügen über für Projektarbeit erforderliche soziale Kompetenzen (Kommunikations-, Kritik-, Konfliktfähigkeit, Einsatzbereitschaft etc.).
Inhalte	Die Studierenden sollen lernen, ein konkretes Problem etwas größeren Umfangs aus dem Controlling oder dem Finanzmanagement zu identifizieren, eine Aufgabenstellung zu definieren, sie in Gruppenarbeit zu bearbeiten und eine Lösung zu entwickeln. Sie sollen zusätzliches relevantes Fachwissen über die untersuchten Bereiche erwerben, aber auch fachübergreifend zu denken lernen. Hierdurch werden auch Kompetenzen in den Bereichen Teamarbeit, Selbstorganisation, Kommunikation und Präsentation gefördert. Im Rahmen des Projekts werden Theorie und Praxis anhand einer anwendungsorientierten Problemstellung exemplarisch verknüpft.
Lehrformen	Projektseminar
Unterrichtssprache	Deutsch
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module B01 bis B18. Aktuelle Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn im Rahmen des Lehrveranstaltungsplans gegeben.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	4. oder 5. Semester
Prüfungsform	Projektbericht. Eine Anwesenheitspflicht ist gemäß § 9 Abs. 1 StuPrO PuMa grundsätzlich zulässig, wenn diese nach Maßgabe des Lehrenden im Rahmen des konkreten Lehr- und Prüfungskonzeptes erforderlich ist, um die mit dem Modul angestrebten Kompetenzen zu erlangen. Die konkreten Einzelheiten zur Prüfungsform (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	3
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester

Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 150 Stunden Präsenzzeit: 40,5 Stunden + Selbststudium: 109,5 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist integraler Bestandteil des Curriculums des Bachelorstudiengangs "Public und Nonprofit-Management" und ermöglicht vertiefende Bezüge zu allen anderen Modulen des Curriculums. Das Modul ist nur im Studiengang PuMa verwendbar.

Modulname	(B 22mf) Projekt Marketingmanagement und Fundraising
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Sandberg
Qualifikations- und Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Fähigkeiten zur Problemanalyse und -lösung durch „forschendes Lernen“; • können marketingspezifisches Fach- und Methodenwissen situationsadäquat auf eine anwendungsorientierte Problemstellung anwenden; • sind in der Lage, Arbeitsergebnisse zu dokumentieren und zu präsentieren; • haben für die Projektarbeit erforderliche soziale Kompetenzen wie Kommunikations-, Kritik- und Konfliktfähigkeit erweitert.
Inhalte	Im Rahmen des Projekts werden Marketingtheorie und -praxis anhand einer anwendungsorientierten Problemstellung exemplarisch verknüpft.
Lehrformen	Projektseminar
Unterrichtssprache	Deutsch
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module B01 bis B18. Aktuelle Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn im Rahmen des Lehrveranstaltungsplans gegeben.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	4. oder 5. Semester
Prüfungsform	Projektbericht. Eine Anwesenheitspflicht ist gemäß § 9 Abs. 1 StuPrO PuMa grundsätzlich zulässig, wenn diese nach Maßgabe des Lehrenden im Rahmen des konkreten Lehr- und Prüfungskonzeptes erforderlich ist, um die mit dem Modul angestrebten Kompetenzen zu erlangen. Die konkreten Einzelheiten zur Prüfungsform (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	3
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 150 Stunden Präsenzzeit: 40,5 Stunden + Selbststudium: 109,5 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist integraler Bestandteil des Curriculums des Bachelorstudiengangs "Public und Nonprofit-Management" und ermöglicht vertiefende Bezüge zu allen anderen Modulen des Curriculums. Das Modul ist nur im Studiengang PuMa verwendbar.

Modulname	(B 22op) Projekt Organisation und Personalmanagement
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Siegel
Qualifikations- und Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Fähigkeiten zur Problemanalyse und -lösung durch "forschendes Lernen"; • fördern ihre Kreativität, Verantwortungsbereitschaft und Entscheidungsfreude sowie die Fähigkeit zu selbstständiger, teamorientierter Arbeit; • verfügen über für Projektarbeit erforderliche soziale Kompetenzen (Kommunikations-, Kritik-, Konfliktfähigkeit, Einsatzbereitschaft etc.).
Inhalte	Die Studierenden sollen lernen, ein konkretes Problem etwas größeren Umfangs aus dem Bereich Organisation oder Personalmanagement zu identifizieren, eine Aufgabenstellung zu definieren, sie in Gruppenarbeit zu bearbeiten und eine Lösung zu entwickeln. Sie sollen zusätzliches relevantes Fachwissen über die untersuchten Bereiche erwerben, aber auch fachübergreifend zu denken lernen. Hierdurch werden auch Kompetenzen in den Bereichen Teamarbeit, Selbstorganisation, Kommunikation und Präsentation gefördert. Im Rahmen des Projekts werden Theorie und Praxis anhand einer anwendungsorientierten Problemstellung exemplarisch verknüpft.
Lehrformen	Projektseminar
Unterrichtssprache	Deutsch
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module B01 bis B18. Aktuelle Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn im Rahmen des Lehrveranstaltungsplans gegeben.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	4. oder 5. Semester
Prüfungsform	Projektbericht. Eine Anwesenheitspflicht ist gemäß § 9 Abs. 1 StuPrO PuMa grundsätzlich zulässig, wenn diese nach Maßgabe des Lehrenden im Rahmen des konkreten Lehr- und Prüfungskonzeptes erforderlich ist, um die mit dem Modul angestrebten Kompetenzen zu erlangen. Die konkreten Einzelheiten zur Prüfungsform (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	3
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester

Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 150 Stunden Präsenzzeit: 40,5 Stunden + Selbststudium: 109,5 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist integraler Bestandteil des Curriculums des Bachelorstudiengangs "Public und Nonprofit-Management" und ermöglicht vertiefende Bezüge zu allen anderen Modulen des Curriculums. Das Modul ist nur im Studiengang PuMa verwendbar.

Modulname	(B 23cf) Controlling
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Knappe
Qualifikations- und Kompetenzziele	<p>Das Modul knüpft an den im Basisstudium vermittelten Controlling-Grundlagen an und vertieft und erweitert dessen Inhalte.</p> <p>Die Studierenden kennen und beherrschen ein breites Portfolio von operativen und strategischen Controlling-Instrumenten, und sind in der Lage, diese auf spezifische Entscheidungssituationen und Steuerungsprobleme im öffentlichen und Nonprofit-Sektor adäquat anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden werden in die Lage versetzt, betriebswirtschaftliche Daten aus der Controlling-Perspektive zu interpretieren und zu bewerten, um der Unterstützungsfunktion des Controllings für das Management gerecht werden zu können. Sie sind sensibilisiert für Implementationsbarrieren und mögliche Ansatzpunkte zur Überwindung derselben.</p> <p>Die Studierenden verfügen über die erforderlichen argumentativen und kommunikativen Kompetenzen, um sich an einschlägigen wissenschaftlichen Diskussionen in fundierter und reflektierter Weise zu beteiligen, im verbalen Austausch begründete Positionen zu formulieren und konstruktiv-kritisches Feedback zu geben.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung von Controlling-Theorie unter Fokussierung des öffentlichen und Nonprofit-Sektors, • Vertiefung von operativen Controllinginstrumenten, • Vertiefung von strategischen Controllinginstrumenten, • Spezifische Ausprägungen des Controllings für die öffentliche Verwaltung, öffentliche Unternehmen und Nonprofit-Organisationen, • Übungen zur Interpretation von Daten aus dem externen und internen Rechnungswesen als Basis des Controllings, • Exemplarische Anwendung von Controllinginstrumenten in Entscheidungssituationen und als methodische Grundlage für Steuerungskonzeptionen, • Einfluss der Digitalisierung auf das Controlling.
Lehrformen	Praktische Übung
Unterrichtssprache	Deutsch
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module B01 bis B18. Aktuelle Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn im Rahmen des Lehrveranstaltungsplans gegeben.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	4. oder 5. Semester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur, oder • Mündliche Prüfung, oder • Referat, oder • Hausarbeit, oder • Kombinierte Prüfung, oder

	<ul style="list-style-type: none"> • Leistungstest. <p>Eine Anwesenheitspflicht ist gemäß § 9 Abs. 1 StuPrO PuMa grundsätzlich zulässig, wenn diese nach Maßgabe des Lehrenden im Rahmen des konkreten Lehr- und Prüfungskonzeptes erforderlich ist, um die mit dem Modul angestrebten Kompetenzen zu erlangen.</p> <p>Die konkreten Einzelheiten zur Prüfungsform (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).</p>
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 150 Stunden Präsenzzeit: 54 Stunden + Selbststudium: 96 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist integraler Bestandteil des Curriculums des Bachelorstudiengangs "Public und Nonprofit-Management" und ermöglicht vertiefende Bezüge zu allen anderen Modulen des Curriculums. Das Modul ist nur im Studiengang PuMa verwendbar.

Modulname	(B 23mf) Marketingmanagement
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Sandberg
Qualifikations- und Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben ihre Fach- und Methodenkompetenz auf dem Gebiet des Marketingmanagements so weit vertieft, dass sie auf eine qualifizierte berufliche Tätigkeit im Marketing für verschiedene Typen nicht-kommerzieller Institutionen vorbereitet sind; • verstehen „Marketing“ als integrierte Konzeption und sind mit den strategisch relevanten Besonderheiten von Dienstleistungsorganisationen vertraut; • kennen die Möglichkeiten, Grenzen und spezifischen Besonderheiten von strategischem und operativem Marketing im Kontext öffentlicher Aufgabenwahrnehmung und können dieses Wissen auf unterschiedliche situative und institutionelle Rahmenbedingungen transferieren; • verfügen über die für die Gewinnung, Auswertung und Interpretation von Informationen zur Analyse von Marketingsituationen sowie für die Vorbereitung und Fundierung von Marketingentscheidungen erforderliche grundlegende Fach- und Methodenkompetenz; • sind in der Lage, strategische und operative Marketingaufgaben ergebnisorientiert zu bearbeiten; • sind in der Lage, Marketingentscheidungen im Hinblick auf ihre politischen, gesellschaftlichen und ethischen Implikationen kritisch zu reflektieren; • verfügen über die erforderlichen argumentativen und kommunikativen Kompetenzen, um sich an einschlägigen wissenschaftlichen Diskussionen in fundierter und reflektierter Weise zu beteiligen, im verbalen Austausch begründete Positionen zu formulieren und konstruktiv-kritisches Feedback zu geben.
Inhalte	<p>Strategisches Marketing:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Marketingmanagement nicht-kommerzieller Institutionen, • Analyse der strategischen Situation, • Marketingzielsystem, • Marketingstrategien. <p>Operatives Marketing:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Instrumente des operativen Marketings nicht-kommerzieller Institutionen, • Maßnahmen der Produkt-, Distributions-, Kontrahierungs- und Kommunikationspolitik, • Interdependenzen der Marketing-Instrumente und integrierte Planung des Marketing-Mix, • Markenpolitik.
Lehrformen	Praktische Übung
Unterrichtssprache	Deutsch
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module B01 bis B18. Aktuelle Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn im Rahmen des Lehrveranstaltungsplans gegeben.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	4. oder 5. Semester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur, oder • Mündliche Prüfung, oder • Referat, oder • Hausarbeit, oder • Kombinierte Prüfung, oder • Leistungstest. <p>Eine Anwesenheitspflicht ist gemäß § 9 Abs. 1 StuPrO PuMa grundsätzlich zulässig, wenn diese nach Maßgabe des Lehrenden im Rahmen des konkreten Lehr- und Prüfungskonzeptes erforderlich ist, um die mit dem Modul angestrebten Kompetenzen zu erlangen.</p> <p>Die konkreten Einzelheiten zur Prüfungsform (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).</p>
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 150 Stunden Präsenzzeit: 54 Stunden + Selbststudium: 96 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist integraler Bestandteil des Curriculums des Bachelorstudiengangs "Public und Nonprofit-Management" und ermöglicht vertiefende Bezüge zu allen anderen Modulen des Curriculums. Das Modul ist nur im Studiengang PuMa verwendbar.

Modulname	(B 23op) Personalmanagement
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Siegel
Qualifikations- und Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben ihre theoretischen und methodischen Kenntnisse zur Reflexion und Lösung von organisatorischen Gestaltungsproblemen und Personalmanagement-Problemen unter besonderer Berücksichtigung öffentlicher und nicht-kommerzieller Organisationen vertieft und erweitert; • verfügen über analytische und methodische Fähigkeiten, die erforderlich sind, um Probleme der Organisationsgestaltung und des Personalmanagements in öffentlichen und nicht-kommerziellen Institutionen in differenzierter Weise lösen zu können; • können Wissen auf dem Gebiet Organisations- und Personalmanagement verknüpfen und mit dem Wissen aus anderen Fachgebieten in Beziehung setzen; • verfügen über die erforderlichen argumentativen und kommunikativen Kompetenzen, um sich an einschlägigen wissenschaftlichen Diskussionen in fundierter und reflektierter Weise zu beteiligen, im verbalen Austausch begründete Positionen zu formulieren und konstruktiv-kritisches Feedback zu geben.
Inhalte	<p>Personalmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Ansätze zum Human Resource Management, • Privatrechtliche und öffentlich-rechtliche Beschäftigungsverhältnisse, • Laufbahnprinzip, • Dienstrechtsreform, • Anwendungsorientierte Vertiefung der Grundfunktionen des Personalmanagements in unterschiedlichen institutionellen Kontexten öffentlicher und gemeinwohlbezogener Aufgabenwahrnehmung (Personalplanung, -rekrutierung, -auswahl, -entwicklung, -entlohnung, -abbau, -controlling, -marketing), • Ausgewählte Verfahren und Instrumente der Personalwirtschaft, • Aktuelle Herausforderungen des Personalmanagements, • Fallstudien.
Lehrformen	Praktische Übung
Unterrichtssprache	Deutsch
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Erfolgreicher Abschluss der Module B01 bis B18. Aktuelle Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn im Rahmen des Lehrveranstaltungsplans gegeben.</p>
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	4. oder 5. Semester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur, oder • Mündliche Prüfung, oder

	<ul style="list-style-type: none"> • Referat, oder • Hausarbeit, oder • Kombinierte Prüfung, oder • Leistungstest. <p>Eine Anwesenheitspflicht ist gemäß § 9 Abs. 1 StuPrO PuMa grundsätzlich zulässig, wenn diese nach Maßgabe des Lehrenden im Rahmen des konkreten Lehr- und Prüfungskonzeptes erforderlich ist, um die mit dem Modul angestrebten Kompetenzen zu erlangen.</p> <p>Die konkreten Einzelheiten zur Prüfungsform (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).</p>
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 150 Stunden Präsenzzeit: 54 Stunden + Selbststudium: 96 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist integraler Bestandteil des Curriculums des Bachelorstudiengangs "Public und Nonprofit-Management" und ermöglicht vertiefende Bezüge zu allen anderen Modulen des Curriculums. Das Modul ist nur im Studiengang PuMa verwendbar.

Modulname	(B 24f) Fremdsprache I
Modulbeauftragte/r	Herr Wehner
Qualifikations- und Kompetenzziele	<p>Das Modul dient der Einführung in die Fachsprache der Wirtschaft. Alle Sprachfertigkeiten (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) werden auf Grundlage bereits erworbener allgemeinsprachlicher Kenntnisse mit folgender Zielstellung weiterentwickelt:</p> <p>Englisch: Mittelstufe 2/Wirtschaft (GER B2.1)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis der wesentlichen Gedanken sowohl von Texten mit konkretem als auch abstraktem Inhalt; • Präsentation von fachsprachlich relevanten Themen; • angemessen flüssige Gesprächsführung; • Textproduktion zu einer Reihe fachlicher Themen; • Darlegung des eigenen Standpunkts zu einem fachlichen Hauptthema. <p>Französisch/Spanisch/Russisch: Mittelstufe 1/Wirtschaft (GER B1.2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis des wesentlichen Inhalts klar standardisierter Informationen zu vertrauten Themen aus den Bereichen Arbeit, Schule, Freizeit usw.; • Kommunikationsfähigkeit in anzunehmenden Gesprächssituationen in Ländern, in denen die Sprache gesprochen wird; • einfache Textproduktion zu vertrauten Fachthemen oder Themen von persönlichem Interesse; • Beschreibung von Erfahrungen und Ereignissen, Träumen, Hoffnungen und Zielen; • kurze Erklärung und Begründung von Meinungen und Plänen.
Inhalte	<p>Business English M2Ws: Themen: Communication, Company organizations, Money and payment, Human resources, Grammatik: Tenses (active voice / passive voice).</p> <p>Französisch/Spanisch/Russisch M1Ws: s. Modulhandbuch ZE Fremdsprachen.</p>
Lehrformen	Praktische Übung
Unterrichtssprache	Englisch oder Französisch oder Spanisch oder Russisch
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Englisch: Abitur / Fachabitur (GER B1.2) Französisch / Spanisch / Russisch: ca. 4-jähriger Schulunterricht Aktuelle Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn im Rahmen des Lehrveranstaltungsplans gegeben.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	4. Semester
Prüfungsform	Englisch / Französisch / Spanisch: Klausur Russisch: Klausur und mündliche Prüfung Die konkreten Einzelheiten zu Prüfungsformen (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel

	in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	4
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 120 Stunden Präsenzzeit: 54 Stunden + Selbststudium: 66 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist integraler Bestandteil des Curriculums des Bachelorstudiengangs "Public und Nonprofit-Management" und vermittelt fachsprachliche Grundlagen für das Modul B30f (Fremdsprache II).

Modulname	(B 25) E-Government und Digitalisierung
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Brüggemeier
Qualifikations- und Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen Informations- und Kommunikationstechnik als strategisches Gestaltungsinstrument im Dienste einer umfassenden Modernisierung öffentlicher Aufgabenwahrnehmung; • können Gegenstandsbereich, Voraussetzungen, Strategien, Instrumente sowie die Möglichkeiten und Grenzen von E-Government sowohl aus den relevanten Fachperspektiven als auch aus einer ganzheitlichen Sicht differenziert beurteilen; • sind fähig, dieses Wissen in konkreten Anwendungs- und Reformzusammenhängen im öffentlichen Sektor, im Nonprofit-Bereich und in der Privatwirtschaft produktiv zu machen; • sind in der Lage, Kommunikationsprobleme mit IT-Spezialisten zu überwinden und „Brücken zu bauen“ zwischen Fach- und IT-Experten; • verfügen über die erforderlichen argumentativen und kommunikativen Kompetenzen, um sich an einschlägigen wissenschaftlichen Diskussionen in fundierter und reflektierter Weise zu beteiligen, im verbalen Austausch begründete Positionen zu formulieren und konstruktiv-kritisches Feedback zu geben.
Inhalte	<p><i>E-Government und Public/Nonprofit-Management:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangs- und Referenzpunkte, • E-Administration, E-NPO, E-Democracy. <p><i>Electronic Government und Digitalisierung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Beitrag der IT zur öffentlichen Aufgabenwahrnehmung, • Informatisierung und Gesellschaft, • Wirkungen und Implikationen von Informationstechnik, • Information und Verwaltungsarbeit /Informations- und Kommunikationstechnik als Produktionstechnik des „arbeitenden Staates“, • „Industrie/Verwaltung 4.0“, • Wissen und Wissensmanagement, • Potenziale und Anwendungssysteme Prozessorientierung, • Infrastrukturen, Standardisierungen, Basisarchitekturen, • Neue Arbeitsteilung und Integration, • Gestaltung und Steuerung Öffentlicher Leistungsnetzwerke im Kontext von E-Government, • Bürokratieabbau im Verwaltungsvollzug durch E-Government, • E-Government-Strategien und Rechtsgrundlagen (E-Government-Gesetze, Onlinezugangsgesetz), • Datenschutz und Datensicherheit, • E-Government in der Praxis (Studien), • Mobile Government, • Social Media, • IT-Einsatz und neue Produktionsmodelle im Nonprofit Bereich (E-NPO), • Cloud Computing,

	<ul style="list-style-type: none"> • Big Data (z.B. Predictive Policing, Social Scoring), • Künstliche Intelligenz (KI), Blockchain, • E-Democracy und Bürgerpartizipation, • Open Government/Open Data, • Effizienz und Effektivität des IT-Einsatzes, • Prozessorientiertes Reengineering öffentlicher Aufgabenwahrnehmung.
Lehrformen	Seminaristischer Lehrvortrag
Unterrichtssprache	Deutsch
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Erfolgreicher Abschluss der Module B01 bis B18. Grundlegende Kenntnisse der Datenverarbeitung und guter Überblick über die betriebswirtschaftlichen Grundfunktionen.</p> <p>Aktuelle Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn im Rahmen des Lehrveranstaltungsplans gegeben.</p>
Status des Moduls	Pflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	5. Semester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur, oder • Mündliche Prüfung, oder • Referat, oder • Hausarbeit, oder • Kombinierte Prüfung, oder • Leistungstest. <p>Eine Anwesenheitspflicht ist gemäß § 9 Abs. 1 StuPrO PuMa grundsätzlich zulässig, wenn diese nach Maßgabe des Lehrenden im Rahmen des konkreten Lehr- und Prüfungskonzeptes erforderlich ist, um die mit dem Modul angestrebten Kompetenzen zu erlangen.</p> <p>Die konkreten Einzelheiten zur Prüfungsform (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).</p>
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	<p>Workload: 150 Stunden</p> <p>Präsenzzeit: 54 Stunden + Selbststudium: 96 Stunden</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Dieses Modul ist integraler Bestandteil des Curriculums des Bachelorstudiengangs "Public und Nonprofit-Management" und ermöglicht vertiefende Bezüge zu allen anderen Modulen des Curriculums. Das Modul ist nur im Studiengang PuMa verwendbar.</p>

Modulname	(B 26) Seminar zum Public und Nonprofit-Management
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Hohn
Qualifikations- und Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, sich methodisch und fachlich fundiert mit aktuellen Fragestellungen und Entwicklungen des Public und Nonprofit-Managements auseinander zu setzen und können dabei betriebswirtschaftliche Problemfelder in ihrer Vielschichtigkeit erkennen sowie die Relevanz von Teilaspekten abwägen; • verfügen über Fähigkeiten zur Problemanalyse und -lösung durch „forschendes Lernen“; • können Komplexität durch analytisches Denken, Selektion und systematisches Vorgehen bewältigen und Arbeitsergebnisse gegen kritische Einwände verteidigen; • sind in der Lage, einen wissenschaftlichen Text (Hausarbeit) zu einer aktuellen und praxisrelevanten Fragestellung des Public oder Nonprofit-Managements selbständig anzufertigen und dabei Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens einzuhalten; • verfügen über die erforderlichen argumentativen und kommunikativen Kompetenzen, um sich an einschlägigen wissenschaftlichen Diskussionen in fundierter und reflektierter Weise zu beteiligen, im verbalen Austausch begründete Positionen zu formulieren und konstruktiv-kritisches Feedback zu geben.
Inhalte	<p>Das Seminar ergänzt die im Rahmen des Bachelorstudiums erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch die Behandlung aktueller Fragestellungen und Entwicklungen im Public und Nonprofit-Management. Anhand ausgewählter und wechselnder Themenschwerpunkte werden theoretische Ansätze und empirische Befunde zum Public und Nonprofit-Management reflektiert.</p> <p>Den Fokus der Lehrveranstaltung bildet neben den inhaltlichen Aspekten die Vorbereitung auf das eigenständige Erstellen einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit. Im Vordergrund stehen die theoriegeleitete Analyse und Strukturierung sowie die eigenverantwortliche Bearbeitung einer ausgewählten aktuellen und praxisrelevanten Fragestellung des Public und Nonprofit-Managements in Form einer Hausarbeit.</p>
Lehrformen	Projektseminar
Unterrichtssprache	Deutsch
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module B01 bis B18. Aktuelle Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn im Rahmen des Lehrveranstaltungsplans gegeben.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	5. Semester
Prüfungsform	Hausarbeit. Eine Anwesenheitspflicht ist gemäß § 9 Abs. 1 StuPrO PuMa grundsätzlich zulässig, wenn diese nach Maßgabe des Lehrenden im Rahmen des

	<p>konkreten Lehr- und Prüfungskonzeptes erforderlich ist, um die mit dem Modul angestrebten Kompetenzen zu erlangen.</p> <p>Die konkreten Einzelheiten zur Prüfungsform (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).</p>
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	6
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 180 Stunden Präsenzzeit: 54 Stunden + Selbststudium: 126 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist integraler Bestandteil des Curriculums des Bachelorstudiengangs "Public und Nonprofit-Management" und ermöglicht vertiefende Bezüge zu allen anderen Modulen des Curriculums. Das Modul ist nur im Studiengang PuMa verwendbar.

Modulname	(B 27np0) Planspiel zum Nonprofit Sektor
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Adam
Qualifikations- und Kompetenzziele	<p>Im Rahmen dieses Moduls werden Theorie und Praxis anhand einer anwendungsorientierten Problemstellung mittels des Planspiels „Social Management“ exemplarisch verknüpft.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Fähigkeiten zur Problemanalyse und -lösung durch „forschendes Lernen“; • fördern ihre Kreativität, Verantwortungsbereitschaft und Entscheidungsfreude sowie die Fähigkeit zu selbstständiger, teamorientierter Arbeit; • verfügen über für Projektarbeit erforderliche soziale Kompetenzen (Kommunikations-, Kritik-, Konfliktfähigkeit, Einsatzbereitschaft etc.).
Inhalte	<p>Das Planspiel Social Management simuliert den Wandel einer sozialen Einrichtung in ein modernes Dienstleistungsunternehmen. Soziale Institutionen geraten zunehmend unter den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Druck, ihre Dienstleistungen betriebswirtschaftlich rentabel bereitzustellen. Deshalb haben die Teilnehmer die Aufgabe, einen Wandel im Management einer Nonprofit-Einrichtung einzuleiten. In der Rolle der Geschäftsführung eines Altenpflegeheims werden Entscheidungen in den Bereichen Service, Pflege, Verwaltung sowie medizinische Versorgung getroffen.</p>
Lehrformen	Praktische Übung
Unterrichtssprache	Deutsch
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Erfolgreicher Abschluss der Module B01 bis B18.</p> <p>Aktuelle Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn im Rahmen des Lehrveranstaltungsplans gegeben.</p>
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	5. Semester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> • Referat, oder • Leistungstest. <p>Eine Anwesenheitspflicht ist gemäß § 9 Abs. 1 StuPrO PuMa grundsätzlich zulässig, wenn diese nach Maßgabe des Lehrenden im Rahmen des konkreten Lehr- und Prüfungskonzeptes erforderlich ist, um die mit dem Modul angestrebten Kompetenzen zu erlangen.</p> <p>Die konkreten Einzelheiten zur Prüfungsform (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).</p>
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Undifferenziert
Semesterwochenstunden	2

Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 150 Stunden Präsenzzeit: 27 Stunden + Selbststudium: 123 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist integraler Bestandteil des Curriculums des Bachelorstudiengangs "Public und Nonprofit-Management" und ermöglicht vertiefende Bezüge zu allen anderen Modulen des Curriculums. Das Modul ist nur im Studiengang PuMa verwendbar.

Modulname	(B 27ös) Planspiel zum öffentlichen Sektor
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Adam
Qualifikations- und Kompetenzziele	<p>Im Rahmen dieses Moduls werden Theorie und Praxis anhand einer anwendungsorientierten Problemstellung mittels des Planspiels „Public Management“ exemplarisch verknüpft.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Fähigkeiten zur Problemanalyse und -lösung durch „forschendes Lernen“; • fördern ihre Kreativität, Verantwortungsbereitschaft und Entscheidungsfreude sowie die Fähigkeit zu selbstständiger, teamorientierter Arbeit; • verfügen über für Projektarbeit erforderliche soziale Kompetenzen (Kommunikations-, Kritik-, Konfliktfähigkeit, Einsatzbereitschaft etc.).
Inhalte	<p>Die Studierenden sollen somit eine Kommune als ein ganzheitliches, vernetztes Gebilde erfassen, um Handlungsalternativen zu erkennen und koordinierte Entscheidungen treffen. Sie sollen sich in die komplexen und vernetzten Strukturen der Kommune „hineindenken“ und sie in erfolgsfördernde Entscheidungen überführen. Dies wird anhand einer realitätsnahen Verbindung von Fach- und Ressourcenverantwortung im Rahmen des Planspiels erreicht. Maximal 5 Teams stehen in Konkurrenz bei der Entwicklung ihrer Stadt. Aufgabe der Teams ist die Steuerung der Verwaltung und die Entwicklung der Kommunen mit konkurrierenden Zielen auf kybernetischer Grundlage. Die Teams treffen jeweils Entscheidungen für bis zu fünf Produktbereiche sowie im Bereich Finanzen (Gestaltung von Hebesätzen, Kreditaufnahme).</p>
Lehrformen	Praktische Übung
Unterrichtssprache	Deutsch
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Erfolgreicher Abschluss der Module B01 bis B18.</p> <p>Aktuelle Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn im Rahmen des Lehrveranstaltungsplans gegeben.</p>
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	5. Semester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> • Referat, oder • Leistungstest. <p>Eine Anwesenheitspflicht ist gemäß § 9 Abs. 1 StuPrO PuMa grundsätzlich zulässig, wenn diese nach Maßgabe des Lehrenden im Rahmen des konkreten Lehr- und Prüfungskonzeptes erforderlich ist, um die mit dem Modul angestrebten Kompetenzen zu erlangen.</p> <p>Die konkreten Einzelheiten zur Prüfungsform (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).</p>
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5

Prüfungsbewertung	Undifferenziert
Semesterwochenstunden	2
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 150 Stunden Präsenzzeit: 27 Stunden + Selbststudium: 123 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist integraler Bestandteil des Curriculums des Bachelorstudiengangs "Public und Nonprofit-Management" und ermöglicht vertiefende Bezüge zu allen anderen Modulen des Curriculums. Das Modul ist nur im Studiengang PuMa verwendbar.

Modulname	(B 28cf) IT-Anwendungen im Controlling und Finanzmanagement
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Knappe
Qualifikations- und Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sind mit Grundlagen IT-gestützter Verfahren im Controlling und Finanzmanagement vertraut. Sie sind in der Lage, ihre Anwendungskompetenzen auch in andere IT-Umgebungen als die im Unterricht behandelten zu übertragen.</p> <p>Auf Basis entsprechender Einführungen können sie sich in ausgewählten IT-Anwendungssystemen orientieren und verstehen die Strukturen und Zusammenhänge dieser Anwendungssysteme. Das versetzt sie in die Lage, sich vertiefend eigenständig in IT-Umgebungen einzuarbeiten und ausgewählte, überschaubare Prozesse unter Softwarenutzung selbstständig zu beherrschen. Die Studierenden werden auf die berufspraktische Rolle des Data Analyst vorbereitet. Sie verfügen über die erforderlichen argumentativen und kommunikativen Kompetenzen, um sich an einschlägigen wissenschaftlichen Diskussionen in fundierter und reflektierter Weise zu beteiligen, im verbalen Austausch begründete Positionen zu formulieren und konstruktiv-kritisches Feedback zu geben.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • IT-Grundlagen für das Controlling und Finanzmanagement, • Umgang mit großen Datenmengen, • Excel-Anwendungsübungen gehobenen Schwierigkeitsgrads im Controlling, • Exemplarische Demonstration von Finanzsoftware als Teil einer ERP-Software, • Praktische Arbeit mit dem Finanz- und Controllingmodul einer komplexen Software, z.B. SAP, newsystem kommunal oder MACH.
Lehrformen	PC-Übung
Unterrichtssprache	Deutsch
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module B01 bis B18. Aktuelle Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn im Rahmen des Lehrveranstaltungsplans gegeben.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	4. oder 5. Semester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur, oder • Mündliche Prüfung, oder • Referat, oder • Hausarbeit, oder • Kombinierte Prüfung, oder • Leistungstest. <p>Eine Anwesenheitspflicht ist gemäß § 9 Abs. 1 StuPrO PuMa grundsätzlich zulässig, wenn diese nach Maßgabe des Lehrenden im Rahmen des konkreten Lehr- und Prüfungskonzeptes erforderlich ist, um die mit dem Modul angestrebten Kompetenzen zu erlangen.</p>

	Die konkreten Einzelheiten zur Prüfungsform (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Undifferenziert
Semesterwochenstunden	2
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 150 Stunden Präsenzzeit: 27 Stunden + Selbststudium: 123 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist integraler Bestandteil des Curriculums des Bachelorstudiengangs "Public und Nonprofit-Management" und ermöglicht vertiefende Bezüge zu allen anderen Modulen des Curriculums. Das Modul ist nur im Studiengang PuMa verwendbar.

Modulname	(B 28mf) IT-Anwendungen im Marketing und Fundraising
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Hohn
Qualifikations- und Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den wichtigsten Grundlagen IT-gestützter Verfahren im Marketing und Fundraising so vertraut, dass sie in der Lage sind, deren Anwendungspotenziale zu erkennen sowie deren Anwendungsvoraussetzungen im Allgemeinen sowie im öffentlichen und Nonprofit-Sektor im Besonderen einschätzen können; • sind durch entsprechende Einführungen und exemplarische praktische Übungen befähigt, sich in ausgewählten komplexen IT-Anwendungssystemen rasch zu orientieren und weiter einzuarbeiten (z.B. CRM-Software); • können ausgewählte, überschaubare Prozesse unter Softwarenutzung selbstständig beherrschen; • verfügen über die erforderlichen argumentativen und kommunikativen Kompetenzen, um sich an einschlägigen wissenschaftlichen Diskussionen in fundierter und reflektierter Weise zu beteiligen, im verbalen Austausch begründete Positionen zu formulieren und konstruktiv-kritisches Feedback zu geben.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten, Voraussetzungen und Grenzen der Anwendung von technischer Infrastruktur unter Berücksichtigung marketingrelevanter und betriebswirtschaftlicher Fragestellungen, • Datenbanken: Aufbau, Anforderungen und Problemfelder, • Suchmaschinenoptimierung, • Social Media Marketing und Mobile Marketing, • Möglichkeiten, Voraussetzungen und Grenzen digitaler Kommunikation im Direktmarketing und Online-Fundraising, • Fallstudien.
Lehrformen	PC-Übung
Unterrichtssprache	Deutsch
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module B01 bis B18. Aktuelle Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn im Rahmen des Lehrveranstaltungsplans gegeben.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	4. oder 5. Semester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur, oder • Mündliche Prüfung, oder • Referat, oder • Hausarbeit, oder • Kombinierte Prüfung, oder • Leistungstest.

	<p>Eine Anwesenheitspflicht ist gemäß § 9 Abs. 1 StuPrO PuMa grundsätzlich zulässig, wenn diese nach Maßgabe des Lehrenden im Rahmen des konkreten Lehr- und Prüfungskonzeptes erforderlich ist, um die mit dem Modul angestrebten Kompetenzen zu erlangen.</p> <p>Die konkreten Einzelheiten zur Prüfungsform (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).</p>
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Undifferenziert
Semesterwochenstunden	2
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 150 Stunden Präsenzzeit: 27 Stunden + Selbststudium: 123 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist integraler Bestandteil des Curriculums des Bachelorstudiengangs "Public und Nonprofit-Management" und ermöglicht vertiefende Bezüge zu allen anderen Modulen des Curriculums. Das Modul ist nur im Studiengang PuMa verwendbar.

Modulname	(B 28op) IT-Anwendungen in der Personalwirtschaft
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Brüggemeier
Qualifikations- und Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den wichtigsten Grundlagen IT-gestützter Personalarbeit so vertraut, dass sie deren Anwendungspotenziale erkennen sowie deren Anwendungsvoraussetzungen im Allgemeinen und im öffentlichen Sektor im Besonderen einschätzen können; • sind durch entsprechende Einführungen und exemplarische praktische Übungen befähigt, sich in ausgewählten komplexen IT-Anwendungssystemen rasch zu orientieren und weiter einzuarbeiten (z.B. SAP-Software); • können ausgewählte, überschaubare Prozesse unter Softwarenutzung selbstständig beherrschen; • verfügen über die erforderlichen argumentativen und kommunikativen Kompetenzen, um sich an einschlägigen wissenschaftlichen Diskussionen in fundierter und reflektierter Weise zu beteiligen, im verbalen Austausch begründete Positionen zu formulieren und konstruktiv-kritisches Feedback zu geben.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • IT-Unterstützung im Personalmanagement, • Rechtliche Grundlagen und Datenschutz, • Personalinformationssysteme, Human Capital Management, • Prozesse des Personalmanagements mit Softwareunterstützung (Fallbeispiele und Laborübungen mit Software von SAP u.a.), • Internetangebote für das Personalmanagement, • Vorbereitung des IuK-Einsatzes, • Spezifika / Beispiele aus der öffentlichen Personalwirtschaft (z.B. Personalgewinnung/Bewerbermanagementsysteme, Stellenplanbewirtschaftung).
Lehrformen	PC-Übung
Unterrichtssprache	Deutsch
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module B01 bis B18 und Grundkenntnisse von Datenverarbeitungssystemen und auf dem Gebiet der Personalwirtschaft. Aktuelle Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn im Rahmen des Lehrveranstaltungsplans gegeben.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	4. oder 5. Semester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur, oder • Mündliche Prüfung, oder • Referat, oder • Hausarbeit, oder • Kombinierte Prüfung, oder • Leistungstest.

	<p>Eine Anwesenheitspflicht ist gemäß § 9 Abs. 1 StuPrO PuMa grundsätzlich zulässig, wenn diese nach Maßgabe des Lehrenden im Rahmen des konkreten Lehr- und Prüfungskonzeptes erforderlich ist, um die mit dem Modul angestrebten Kompetenzen zu erlangen.</p> <p>Die konkreten Einzelheiten zur Prüfungsform (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).</p>
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Undifferenziert
Semesterwochenstunden	2
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 150 Stunden Präsenzzeit: 27 Stunden + Selbststudium: 123 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist integraler Bestandteil des Curriculums des Bachelorstudiengangs "Public und Nonprofit-Management" und ermöglicht vertiefende Bezüge zu allen anderen Modulen des Curriculums. Das Modul ist nur im Studiengang PuMa verwendbar.

Modulname	(B 29cf) Öffentliches Rechnungswesen: national und international
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Adam
Qualifikations- und Kompetenzziele	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den Erkenntniszielen und den Grundlagen des öffentlichen Rechnungswesens (ÖR) vertraut; • besitzen einen Überblick über die aktuellen Reformentwicklungen im ÖR auf der staatlichen und kommunalen Ebene und sind in der Lage, diese Entwicklungen kritisch im Gesamtkontext der Verwaltungsmodernisierung zu reflektieren; • besitzen einen Überblick über die aktuellen Reformentwicklungen auf internationaler Ebene (IPSAS bzw. EPSAS); • erwerben rechtliche und betriebswirtschaftliche Kenntnisse über die wichtigsten Regelungen der Rechnungslegung auf internationaler Ebene; • erlernen elementare Rechnungslegungsnormen, die als Sollgrößen der Prüfung des Jahres-, Einzel-, Konzernabschlusses und Lageberichts zugrunde zu legen sind; • beherrschen konkrete Gestaltungsinstrumente zur zielgerichteten Beeinflussung wichtiger Rechnungslegungsobjekte; • verfügen über die erforderlichen argumentativen und kommunikativen Kompetenzen, um sich an einschlägigen wissenschaftlichen Diskussionen in fundierter und reflektierter Weise zu beteiligen, im verbalen Austausch begründete Positionen zu formulieren und konstruktiv-kritisches Feedback zu geben.
Inhalte	<p>Nationales öffentliches Rechnungswesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Begriffe des öffentlichen Rechnungswesens (Kameralistik, Staatliche Doppik), • Rechtliche Grundlagen des öffentlichen Rechnungswesens, • Überblick über Entwicklung und Stand des öffentlichen Rechnungswesens auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene in Deutschland, • Grundlagen des Konzernabschlusses. <p>Internationales öffentliches Rechnungswesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Rechnungslegungsstandards für den öffentlichen Sektor (IPSAS), • Europäische Rechnungslegungsstandards für den öffentlichen Sektor (EPSAS), • Grundlagen internationaler Rechnungslegung nach IFRS und IPSAS, • Ausgewählte Bilanzierungs- und Bewertungsregelungen nach IPSAS, • Unterschiede zwischen nationaler und internationaler öffentlicher Rechnungslegung.
Lehrformen	Praktische Übung
Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module B01 bis B18. Aktuelle Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn im Rahmen des Lehrveranstaltungsplans gegeben.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	4. oder 5. Semester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur, oder • Mündliche Prüfung, oder • Referat, oder • Hausarbeit, oder • Kombinierte Prüfung, oder • Leistungstest. <p>Eine Anwesenheitspflicht ist gemäß § 9 Abs. 1 StuPrO PuMa grundsätzlich zulässig, wenn diese nach Maßgabe des Lehrenden im Rahmen des konkreten Lehr- und Prüfungskonzeptes erforderlich ist, um die mit dem Modul angestrebten Kompetenzen zu erlangen.</p> <p>Die konkreten Einzelheiten zur Prüfungsform (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).</p>
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 150 Stunden Präsenzzeit: 54 Stunden + Selbststudium: 96 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist integraler Bestandteil des Curriculums des Bachelorstudiengangs "Public und Nonprofit-Management" und ermöglicht vertiefende Bezüge zu allen anderen Modulen des Curriculums. Das Modul ist nur im Studiengang PuMa verwendbar.

Modulname	(B 29mf) Fundraising
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Hohn
Qualifikations- und Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über das notwendige Know-how, um Marketing mit spezifischen Instrumenten des Finanzierungsmanagements in nicht-kommerziellen Institutionen zu verbinden; • verstehen Fundraising als integrierte Konzeption aus strategischen und operativen Elementen; • sind in der Lage, strategische und operative Fundraising-Aufgaben ergebnisorientiert zu bearbeiten; • haben mit Hilfe von Fallstudien gelernt, Fundraising-Aufgaben in der Praxis nicht-kommerzieller Institutionen auf konzeptioneller Grundlage zu lösen; • kennen die Potenziale, Probleme und Spezifika des Fundraisings und können dieses Wissen auf unterschiedliche situative und institutionelle Rahmenbedingungen transferieren; • sind in der Lage, Fundraisingentscheidungen im Hinblick auf die politischen, gesellschaftlichen und ethischen Implikationen kritisch zu reflektieren; • verfügen über die erforderlichen argumentativen und kommunikativen Kompetenzen, um sich an einschlägigen wissenschaftlichen Diskussionen in fundierter und reflektierter Weise zu beteiligen, im verbalen Austausch begründete Positionen zu formulieren und konstruktiv-kritisches Feedback zu geben.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Fundraising, • Spenden vs. Sponsoring, • Zielgruppen im Fundraising, • Strategisches Fundraising, • Kommunikationskanäle im Fundraising (u.a. Face-to-face, Briefe und E-Mails, Telefon, Social Media), • Fundraising-Management, • Corporate Fundraising im Kontext von Corporate Social Responsibility, • Transparenz und Ethik, • Trends und Perspektiven für das Fundraising, • Fallstudien.
Lehrformen	Praktische Übung
Unterrichtssprache	Deutsch
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module B01 bis B18. Aktuelle Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn im Rahmen des Lehrveranstaltungsplans gegeben.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	4. oder 5. Semester

Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur, oder • Mündliche Prüfung, oder • Referat, oder • Hausarbeit, oder • Kombinierte Prüfung, oder • Leistungstest. <p>Eine Anwesenheitspflicht ist gemäß § 9 Abs. 1 StuPrO PuMa grundsätzlich zulässig, wenn diese nach Maßgabe des Lehrenden im Rahmen des konkreten Lehr- und Prüfungskonzeptes erforderlich ist, um die mit dem Modul angestrebten Kompetenzen zu erlangen.</p> <p>Die konkreten Einzelheiten zur Prüfungsform (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).</p>
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 150 Stunden Präsenzzeit: 54 Stunden + Selbststudium: 96 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist integraler Bestandteil des Curriculums des Bachelorstudiengangs "Public und Nonprofit-Management" und ermöglicht vertiefende Bezüge zu allen anderen Modulen des Curriculums. Das Modul ist nur im Studiengang PuMa verwendbar.

Modulname	(B 29op) Organisationsmanagement
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Brüggemeier
Qualifikations- und Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben ihre theoretischen und methodischen Kenntnisse zur Reflexion, differenzierten Analyse und Lösung von organisatorischen Gestaltungsproblemen in Zeiten einer umfassenden Digitalisierung unter besonderer Berücksichtigung von Organisationen im öffentlichen und Nonprofit-Sektor verfestigt, vertieft und erweitert; • kennen Herausforderungen und Lösungsansätze für das Management von organisationalen Veränderungsprozessen; • verfügen über methodische Fähigkeiten, die erforderlich sind, um anspruchsvolle Aufgaben der Organisationsgestaltung und des Change Managements kompetent zu bewältigen; • können ihr Wissen auf dem Gebiet des Organisationsmanagements mit ihrem Wissen aus anderen Fachgebieten, insb. Personalmanagement, verknüpfen; • verfügen über die erforderlichen argumentativen und kommunikativen Kompetenzen, um sich an einschlägigen wissenschaftlichen Diskussionen in fundierter und reflektierter Weise zu beteiligen, im verbalen Austausch begründete Positionen zu formulieren und konstruktiv-kritisches Feedback zu geben.
Inhalte	<p>Organisationsgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Organisationsgestaltung, • Differenzierung und Integration als Dualproblem der organisatorischen Gestaltung, • Analyse-Synthese-Konzept - Aufgabenanalyse – Aufgabensynthese, • Stellenbildung, • Abteilungsbildung, • Koordination durch Hierarchie, • Koordination durch Standardisierung (Regeln, Programme, Pläne), • Koordination durch Selbstabstimmung, • Organisationsgestaltung in öffentlichen Verwaltungen, öffentlichen Unternehmen und Nonprofit-Organisationen. <p>Organisationstheorie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung ausgewählter Ansätze, • Organisationstheorie und Organisationsdesign. <p>Change Management:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen und Ansätze, • Durchführung von Organisationsuntersuchungen, • Durchführung von Organisationsänderungen, • Professioneller Einsatz von externen Beratern. <p>Fallstudie(n) und Praxisberichte</p>
Lehrformen	Praktische Übung
Unterrichtssprache	Deutsch

Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Erfolgreicher Abschluss der Module B01 bis B18 und Grundlagenkenntnisse auf folgenden Gebieten: Organisation und Personal, Geschäftsprozess- und Projektmanagement, Public und Nonprofit-Management, Sozialwissenschaften, Politik- und Verwaltungswissenschaften.</p> <p>Aktuelle Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn im Rahmen des Lehrveranstaltungsplans gegeben.</p>
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	4. oder 5. Semester
Prüfungsform	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur, oder • Mündliche Prüfung, oder • Referat, oder • Hausarbeit, oder • Kombinierte Prüfung, oder • Leistungstest. <p>Eine Anwesenheitspflicht ist gemäß § 9 Abs. 1 StuPrO PuMa grundsätzlich zulässig, wenn diese nach Maßgabe des Lehrenden im Rahmen des konkreten Lehr- und Prüfungskonzeptes erforderlich ist, um die mit dem Modul angestrebten Kompetenzen zu erlangen.</p> <p>Die konkreten Einzelheiten zur Prüfungsform (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).</p>
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Präsenzzeit und Workload des Moduls	<p>Workload: 150 Stunden</p> <p>Präsenzzeit: 54 Stunden + Selbststudium: 96 Stunden</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist integraler Bestandteil des Curriculums des Bachelorstudiengangs "Public und Nonprofit-Management" und ermöglicht vertiefende Bezüge zu allen anderen Modulen des Curriculums. Das Modul ist nur im Studiengang PuMa verwendbar.

Modulname	(B 30f) Fremdsprache Ila
Modulbeauftragte/r	Herr Wehner
Qualifikations- und Kompetenzziele	<p>Das Modul dient der Erlangung hoher fachsprachlicher Kompetenz auf dem Gebiet der Wirtschaft. Alle Sprachfertigkeiten (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) werden aufbauend auf den als Voraussetzung empfohlenen Modulen mit folgender Zielstellung weiterentwickelt:</p> <p>Englisch: Mittelstufe 3/Wirtschaft (GER B2.2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • hohes Textverständnis sowohl bei Texten mit konkretem als auch abstraktem Inhalt; • Präsentation und Diskussion von fachsprachlich relevanten Themen; • flüssige Gesprächsführung, auch zu spontan gewählten Themen; • detaillierte und klar strukturierte Textproduktion zu fachlichen Themen; • Darlegung des eigenen Standpunkts zu einem fachlichen Hauptthema unter Benennung der Vor- und Nachteile unterschiedlicher Ansätze. <p>Französisch/Spanisch/Russisch: Mittelstufe 2/Wirtschaft (GER B2.1)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis der wesentlichen Gedanken sowohl von Texten mit konkretem als auch abstraktem Inhalt; • Präsentation von fachsprachlich relevanten Themen; • angemessen flüssige Gesprächsführung; • Textproduktion zu einer Reihe fachlicher Themen; • Darlegung des eigenen Standpunkts zu einem fachlichen Hauptthema.
Inhalte	<p>Business English M3Ws: Themen: Marketing, International trade, The European Union, Sales and distribution, Economics Grammatik: Conditional clauses, Relative clauses.</p> <p>Französisch/Spanisch/Russisch M2Ws: s. Modulhandbuch ZE Fremdsprachen.</p>
Lehrformen	Praktische Übung
Unterrichtssprache	Englisch oder Französisch oder Spanisch oder Russisch
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls B24f Fremdsprache I. Aktuelle Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn im Rahmen des Lehrveranstaltungsplans gegeben.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	4. Semester (für fortgeschrittene Lerner Englisch)/ 5. Semester
Prüfungsform	Englisch / Russisch: Klausur und mündliche Prüfung Französisch / Spanisch: Klausur Die konkreten Einzelheiten zu Prüfungsformen (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei

	Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	4
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 120 Stunden Präsenzzeit: 54 Stunden + Selbststudium: 66 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist integraler Bestandteil des Curriculums des Bachelorstudiengangs "Public und Nonprofit-Management" und es erweitert und vertieft die bereits erworbenen fachsprachlichen Fremdsprachenkenntnisse.

Modulname	(B 30f) Fremdsprache IIb
Modulbeauftragte/r	Herr Wehner
Qualifikations- und Kompetenzziele	<i>Das Modul dient unter Berücksichtigung aller Sprachfertigkeiten (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) der Vervollkommnung bereits erworbener allgemein- und/ oder fachsprachlicher Kenntnisse mit folgender Zielsetzung:</i> <i>Englisch: Oberstufe 1/Wirtschaft (GER C 1)</i> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis verschiedenartiger, umfangreicher Texte und Identifikation impliziter Bedeutung • flüssige und spontane Ausdrucksweise ohne größeres Suchen nach adäquaten Wendungen • flexibler und effektiver Sprachgebrauch im sozialen, akademischen und beruflichen Kontext; klare, gut strukturierte und detaillierte Textproduktion zu anspruchsvollen Themen unter Verwendung usueller Informationsstrukturen
Inhalte	<i>English for International Management O1Ws</i> <i>Themen:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Theories of management in the English-speaking world, The impact of globalisation on the language and customs of management in culturally diverse environments, Management ethics and their implications, • The influence of technology on contemporary management practice, • Diverse types of written communication, • Discourse management techniques
Lehrformen	Praktische Übung
Unterrichtssprache	Englisch
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls B30fa Fremdsprache II. Aktuelle Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn im Rahmen des Lehrveranstaltungsplans gegeben.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	5. Semester (nur für fortgeschrittene Lerner Englisch)
Prüfungsform	Klausur und mündliche Prüfung Die konkreten Einzelheiten zu Prüfungsformen (und ggf. Anwesenheitspflicht) teilen die Lehrenden den Studierenden rechtzeitig, d.h. in der Regel in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung, spätestens jedoch drei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn, verbindlich mündlich und schriftlich mit (§ 8 Abs. 1 u. Abs. 2 StuPrO PuMa).
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	4
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 120 Stunden Präsenzzeit: 54 Stunden + Selbststudium: 66 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist integraler Bestandteil des Curriculums des Bachelorstudiengangs "Public und Nonprofit-Management" und es erweitert und vertieft die bereits erworbenen fachsprachlichen Fremdsprachenkenntnisse.

Modulname	(B 31) Praktikum
Modulbeauftragte/r	Praktikumsbeauftragte/r
Qualifikations- und Kompetenzziele	Die Studierenden können die in den Lehrveranstaltungen vermittelten Kenntnisse in die Praxis umsetzen und haben Einblicke in praktische Arbeitsabläufe in Institutionen des Nonprofit-Sektors oder des öffentlichen Sektors gewonnen.
Inhalte	Die Tätigkeit in der Praktikumseinrichtung soll sich auf Arbeitsbereiche erstrecken, die sowohl wirtschaftswissenschaftliche Qualifikationen als auch Sensibilität für die Besonderheiten öffentlicher und privater Nonprofit-Organisationen erfordern (§ 5 Abs. 2 BPrakO/PuMa).
Lehrformen	Keine
Unterrichtssprache	n.a.
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module B01 bis B30, vgl. hierzu § 8 Abs. 1 PrakO.
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Status des Moduls	Pflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	6. Semester
Prüfungsform	Keine
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	17
Prüfungsbewertung	Undifferenziert
Semesterwochenstunden	n.a.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 510 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist nur im Studiengang PuMa verwendbar.

Modulname	(B 32) Bachelorarbeit
Modulbeauftragte/r	Studiengangsleitung und -fachberatung
Qualifikations- und Kompetenzziele	Mit der Bachelorarbeit weisen die Studierenden nach, dass sie eine für die Ausbildungsziele relevante und angemessene Problemstellung innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig auf wissenschaftlicher Grundlage bearbeiten können.
Inhalte	Thema nach Absprache und Genehmigung durch den Prüfungsausschuss.
Lehrformen	Keine
Unterrichtssprache	Deutsch
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module B01 bis B30. Erfolgreicher Abschluss des Moduls B31 Praktikum.
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Status des Moduls	Pflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	6. Semester
Prüfungsform	Bachelorarbeit
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	8
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	0
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 240 Stunden Präsenzzeit: 0 Stunden + Selbststudium: 240 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist nur im Studiengang PuMa verwendbar.

Modulname	(B 33) Kolloquium
Modulbeauftragte/r	Studiengangsleitung und -fachberatung
Qualifikations- und Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, den Gegenstand ihrer Bachelorarbeit in den Kontext des Public und Nonprofit-Managements einzuordnen; • sind befähigt, das Vorhaben ihrer Bachelorarbeit methodisch und auf wissenschaftlicher Grundlage in einem fachlichen Gesamtkontext eigenständig zu erörtern; • sind befähigt, auf wissenschaftlicher Basis eigene Positionen auch gegen kritische Einwände zu vertreten.
Inhalte	Thema der Bachelorarbeit im fachlichen Gesamtkontext.
Lehrformen	Projektseminar
Unterrichtssprache	Deutsch
Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module B01 bis B30f. Erfolgreicher Abschluss des Moduls B31 Praktikum. Erfolgreicher Abschluss des Moduls B32 Bachelorarbeit.
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Status des Moduls	Pflichtmodul
Semesterzugehörigkeit	6. Semester
Prüfungsform	Mündliche Prüfung
Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	5
Prüfungsbewertung	Differenziert
Semesterwochenstunden	1
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Semesterweise
Präsenzzeit und Workload des Moduls	Workload: 150 Stunden Präsenzzeit: 13,5 Stunden + Selbststudium: 136,5 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist nur im Studiengang PuMa verwendbar.